



Dresdner Nachrichten

Julius Beutler, Dresden, Wallstr. 15,
empfiehlt in grösster Auswahl:
Elserne Oefen und Herde, Haus-, Küchen- und Land-

wirtschafts-Geräthe.

41. Jahrgang.

Dresden, 1896.

Tapeten.
Gustav Hitzschold, Moritzstrasse 14.
Tapeten.



Solide, elegante deutsche und englische Tuchwaaren
empfiehlt in grossartigster Auswahl billigst C. H. Hesse, 20 Marienstrasse 20, Ecke Margarethenstrasse (3 Raben).

Str. 295. Spiegel: Stimmungen in Frankreich. Hofnachrichten. Landes-Synode. Stadtverordnetenversammlung. Gerichtsverhandlungen. Regelvorträge. Ausstellung von Handzeichnungen.

Muthmäßliche Witterung: Sonnabend, 24. Oktbr.

Für die Monate November u. Dezember werden Bestellungen auf die „Dresdner Nachrichten“ für Dresden bei unterzeichneteter Geschäftsstelle zu 1 Mark 70 Pfennigen, für auswärts bei den Kaiserlichen Postanstalten im Deutschen Reichsgebiete zu 1 Mark 84 Pfennigen, in Österreich-Ungarn bei den K. k. Postämtern zu 1 Gulden 69 Kreuzern angenommen.

Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“, Marienstrasse 38, Erdgeschoss.

Politisches.

In Frankreich schwelt noch immer der Geist von Chambourc, Paris und Châlons über den politischen Wassern, die nun ganz allmählich anfangen, sich zu verlaufen. Sie zieht sie aber aus einanderliegenden und den Boden wieder frei machen für die Ausübung der inneren Politik, desto mehr beginnen auch die führenden Parteigruppen aus den höheren Regionen, in denen sie bisher infolge des russisch-französischen „Transzustandes“ gehemmt haben, heben zu steigen und sich mit den praktischen Aufgaben der nächsten Zukunft zu beschäftigen. Sie haben auch nicht mehr viel Zeit zu verlieren, wenn sie sich noch rechtzeitig vor dem Zusammentreffen der am 27. d. R. einberufenen Kammer in eine possible parlamentarische Versammlung versetzen wollen. Das Vorpiel zu diesen Bemühungen der französischen Staatsleute und Politiker, sich aus dem großen binnenschifflichen Verzückung wieder in die reine Wirklichkeit zu versetzen, haben drei gleichzeitig gehaltene Programmreden gegeben: des Ministers des Innern Barthou, des radikalens Ex- und ex-Ministers Bourgeois und des angeblich „behutsamen“ „fortschrittlichen“ Herrn Dreyfus. Was Herr Barthou gesagt hat, bestimmt ein verheißungsvolles Staatsbewußtsein und eine hohe Zufriedenheit, als wenn der Tage letzter für das Kabinett Molinié in nebelgrauer Ferne liege. Der Minister rechtfertigte zunächst die Haltung der Regierung gegenüber dem Neutralismus und den Monarchisten. Er erklärte das erste Ziel einer Annäherung aller Franzosen ohne Ausnahme unter und in der Republik als völlig übereinstimmend mit den überlieferten Traditionen der „großen Revolution“, als Ausdruck der „großen Idee Gambetta's einer fruchtbaren Einigkeit“. Mit aller Kraft, erklärte der Minister, müsse die Regierung die Behauptung zurückweisen, als ob die Radikalen, in ihrer Zusammenfassung aus den Trümmern des Boulangismus und aus revolutionären Sozialisten, den republikanisch-demokratischen Gedanken ausdrücklich in Erbacht genommen hätten und alle wahren reformatorischen Ideen für sich allein zur Welt brächten. Auf diesen ersten Theil der Barthouschen Rede folgte ein zweiter, den sich die Herren Sozialrevolutionäre der dritten Republik hinter die Ohren schreiben mögen. Eine gleich energische Sprache gegen die Partei des sozialen Umlaufes ist bisher in der dritten Republik überhaupt noch nicht geführt worden. Der Minister hat gegen den Sozialismus ein regelrechtes Feindschaftsfeuer losgelassen und sich so klar und unverwüstlich für einen energischen Kampf gegen die revolutionäre Richtung engagiert, daß man wohl merken konnte, ihm habe eine „höhere Kraft“ das Rückgrat gestellt. Man könnte darnach fast der Meinung sein, daß insgeheim während der Pariser Kaiserfrage auch eine „innere Erleuchtung“ der leitenden französischen Staatsmänner stattgefunden habe. Sollte das wirklich der Fall sein, so könnte man den Franzosen nur Glück dazu wünschen, sofern die Folge eine wirklich nachdrückliche Aktion gegen den Sozialismus wäre, der bei seiner lebhaften ungehemmten Machtausübung Anlaß zu ernsthaften Bedrohungen nicht bloss in Frankreich selbst giebt.

Einstweilen wird man freilich mit dem rücksichtslosen Kampf gegen den Sozialismus noch nicht unbedingt als mit einer vollendeten Thatsache rechnen dürfen, weil der radikale Freund der Sozialisten, Herr Bourgeois, sich alsbald bemüht hat, einige Scharfen in die Schärfe des Barthouschen Schwertes zu schlagen. Herr Bourgeois zeigte sich bei dieser Gelegenheit ganz und gar als das alte Scheidenkind, das er immer gewesen ist, und ließ auch nicht ein Tütchen von seinen exzessiven Forderungen ab. Die Pleite wurde unerbittlich mitgenommen und der Neutralismus bekam auch seine Schmeicheler zu hören. Keiner trat Herr Bourgeois für die Einkommensteuer ein, die gerade bei dem mittleren Besitz in Frankreich durch und durch unbeliebt ist, während sie vom Absturz und Sozialismus als hauptsächliches Agitationsmittel verwendet wird. Gleichzeitig ging Herr Bourgeois seinem alten Erbteilende, dem Senat, zu Leibe und proklamierte die „Revision der Verfassung“, d. h. in seinem Sinne das Einkommensteuersystem. „Wir lassen uns nicht durch Drohungen zwingen, die den Rücktritt ankündigen. Unser letztes Wort bleibt das allgemeine Stimmrecht.“ Mit dieser Sicherung seiner Unverbindlichkeit entgegnete Herr Bourgeois auf den Kampfruf des Herrn Barthou, nahm aber trotz der Gegensätzlichkeit seiner Ausschauungen zu denen des Ministers auch für sich die „höhere Weise“ der Zarentage in Anspruch, da sich Kaiser Albrecht angeblich gerade mit ihm besonders huldvoll unterhalten habe. Wenn das wirklich der Fall gewesen ist — Andere behaupten freilich, Herr Bourgeois habe den Zaren zuerst angeregt und dieser zu

den Worten Bourgeois' nur mit dem Kopfe genickt —, so kann der Sinn der zarischen Huld doch nur der gewesen sein, daß der Koffer des radikalen Minister durch Liebenswürdigkeit zu einer größeren Würdigung bewegen wollte. Das scheint aber Herr Bourgeois nicht verstanden zu haben. Herr Dreyfus endlich sah die Sache von der finanziellen Seite an, indem er offenbar dachte, das beste Mittel, sich auf der russischen Himmelsleiter freien Aufstieg für die Zukunft zu sichern, sei eine destruktive Ordnung der französischen Finanzen, daß die Republik dem Kaiserreich jederzeit den nötigen vorurs verum unbeschränkt zur Verfügung stellen würde. Er schlug zu diesem Zweck — die Interessen des französischen Staatsrätsels und der französischen Steuerzahler kommen in augenblicklich für die republikanischen Politiker erst in zweiter Linie in Betracht — die Einführung des Alloholmonopols vor.

Zuvoischen sind auch die Sozialisten auf die Angriffe des Ministers Barthou die Antwort nicht schuldig geblieben. Sie loben in ihrer Presse vor Grimm und sagen dem Kabinett Molinié unerbittliche Zeichen an. Es ist auch wahrscheinlich, daß die Sozialisten von dieser Ansage soviel in die That umsetzen werden, als unter den gegebenen Verhältnissen irgend möglich ist, und dabei werben sie ohne Zweifel die wohlwollende Unterstüzung der Radikalen finden. Indes — über den Gegnern der Regierung hängt nun einmal das Damoklesschwert der russisch-französischen Freundschaft, das wenigstens vorläufig noch in jedem beliebigen Augenblick, der der Regierung dazu passend erscheint, auf die innerpolitischen Söhnenfeinde hineniederfällt und sie zerstören kann. Bezeichnend für die Schwäche der Position, die sich aus diesem Zwangsvorfall ergibt, ist die Heinde der Regierung hängt bei dem Untergang des „Utris“ ertrunkenen Personen auf seine Kosten angebracht werde. Die Widmung lautet: „Es ehren die gefallenen Helden dankbar der Kaiser und das Vaterland.“

Wien. Der Herzog und die Herzogin von Austria werden auf Einladung des Kaisers am 3. November hier einzutreffen, um der Vermählung des Herzogs von Orleans mit der Erzherzogin Maria Theodora als Gäste des Kaisers beizuprobieren.

Wien. Nach einer Meldung aus Salzburg hat die Untersuchung über die Entgleisung eines türkischen Militärzuges auf der Strecke Mich-Salzburg ergeben, daß der Unfall auf freie-
heitliche Überhastung zurückzuführen ist; der Verdacht richtet sich gegen die Aufständischen.

Paris. Aus Klein kommen Nachrichten über bedenkliche Erdrutschungen und Überflutungen in Folge der andauernden Regenfälle. Es haben sich große Seen gebildet. Brücken wurden fortgerissen, Wälder verdrillt. Der Fürst-Bischof ordnete Evakuierungen zur Abwendung der Wassersnot an.

Wien. Am heutigen Abend von 70 Mann der streng nationalen Sachsen erschien eine Abordnung von 20 Mann der streng nationalen Sachsen, um dagegen zu protestieren, daß unter dem Druck Bank's zum Sachentag nicht bloss Sachen eingeladen wurden. Direktor Gottschling und Reichsantritt Dr. Barth legten als Vertreter von 800 unterschiedlichen ländlichen Reichstagsswohnen in heftiger Anklage Verantwortung ein gegen dieses unrationale Beginnen.

Paris. Anlässlich der Abdankung von Monarchen und Staatschefs zur Feier des 6. Regierungsjahrs der Königin Victoria, die nächstes Jahr in London stattfinden soll, wird Präsident Faure, wie „Gaulois“ behauptet, im Parlament seine Auslandsreise anstrengen und zunächst nach Petersburg, dann nach London reisen, wo die Kaiser Wilhelm, Franz Josef und Nikolai sich gleichzeitig einzufinden würden.

Marieville. Gestern verloren mehrere Individuen, welche aus dem Auslande gekommen waren, sich einer in einem hiesigen Depot lagerrnden Menge Dynamit, die sich auf 20 Kilogramm belief, zu bemächtigen, wurden aber von der Polizei daran gehindert. Nach neuemem Ermittlungen fehlen von diesen 20 Kilogramm 10 Kilogramm, über deren Verbleib man nichts weiß. Gleichzeitig mit dem Zehn des Dynamits wurde auch das Verhinderen der verdächtigen Personen festgestellt, von denen einige die italienische Grenze überquerten haben sollen.

Bern. Auf der ganzen Strecke der schweizerischen Hochbahn herrschte heute früh sehr starker Schneefall, der große Schäden im Telephonverkehr verursachte. In Chaux-de-Fonds liegt der Schnee einen halben Meter hoch. Die telegraphische und telefonische Verbindung ist ganz unterbrochen. Durch die Last des Schnees wurden ganze Bäume gefällt. Telegraphenstränge klirrten auf die Straßen herab. Überflutungen werden aus den Kontinenten Neuenburg, Biel, Basel-Land und Tessin gemeldet, wo die Binneneise vollständig zertrümmert wurde.

Hannover. Heute Morgen legte die Königin Wilhelmine ihr Glaubensbekenntnis als Mitglied der reformierten niedersächsischen Kirche ab. Morgen findet die Konfirmation der Königin statt.

London. Lord Rosebery hat ein Schreiben an den chinesischen Gesandten gerichtet, in welchem er die sofortige Freilassung des chinesischen Dr. med. Sun-Yat-Sen fordert, welcher wegen Beteiligung an einem Komplott gegen die herrschende Dynastie in China durch Agenten der chinesischen Gesandtschaft verhaftet worden sei und seitdem in der Gesandtschaft zwecks heimlicher Fortschaffung nach China festgehalten werde.

Konstantinopol. Am Don kam es zu bedeutenden Unruhen. Eine große Menge bewaffneter Armenier, es sollen 6000 Mann sein, griff die türkische Garnison an und brachte denselben schwere Verluste bei. Der Ball verlangte telegraphisch einen starken Truppeneinsatz, um der Aufrektion der Zerstörung zu kontrollieren. Sicherlich Menschen nach wird der armenische Millionär Asyl Efendi, der zu 3 Jahren Gefangenschaft verurteilt wurde, auf Sultan begrüßt werden.

Sofia. Die Biederaufnahme der Verhandlung im Stambuler Prozeß ist nicht vor Mitte Dezember zu erwarten. An der heutigen Berliner Börse war die Tendenz ziemlich fest, das Geschäft blieb aber, wie an den Vortagen, recht unbeständig. In der 2. Stunde ruhte es fast völlig. Die Diskontentwicklung an der Börse von England wirkte heute beruhigend, da man dadurch von der Unwägbarkeit über etwaige Maßnahmen der Bank und von den allerdankigen Gewichten berichtet ist. Die Kurie legten fast durchweg höher ein, schwächten sich später wohl leicht ab, konnten aber in der Hauptphase des Schwundes gut behaupten. Für Ultimatum, für das die Nachfrage nicht bedeutend war, mußte auch heute ein höherer Satz gezahlt werden. Als anregendes Moment sind lediglich die besseren Stimmungsberichte von den westlichen Börsenplätzen und einige Declinationen am heutigen Marte beworben.

Berlin. Eine vorläufige Schätzung des Ernte-Ertrags, die sich im Oktober auf Weizen und Getreide erstreckte, das für das Deutsche Reich als Ertrag vom Hettar ergeben: Winterweizen 18, Sommerweizen 14,9 und Getreide 16,5 Doppelcentner. Speziell für das Königreich Sachsen stellen sich die Ziffern wie folgt: Winterweizen 23,4, Sommerweizen 14,3 und Getreide 20,1 Doppelgetreide. Getreideverbrauch besonderer Interesse, sie notierten meist höher.

Hugo Borack

Holländerstr.
Altmarkt, Seestrasse 1.

Wollene gestrickte
Herren-, Damen-
und
Kinderwesten
zu allen Preisen.

Ausverkauf
in Blousen und Kleidern
unter Kostenpreis.

Baby

-Kleidchen
-Jäckchen
-Mäntel
-Hüten
-Häubchen
-Mützen
-Schuhe
-Lätzchen

Hermann
Arndt,
Bautznerstr. 46.

Wien
Triumph-Seife

14 des
Monats

Ein treues, edles Vaterherz hat aufgehört zu schlagen!

Heute Abend 7 Uhr verschied plötzlich am Herzschlag unter guter, fröhlig gelebter Gatte, Vater, Bruder, Schwager, Schreiberwetter und Onkel,

Herr Gastwirth Joh. Friedr. August Reck,

Besitzer des Luisenhofes in Loschwitz,

früher langjähriger Besitzer des Gathhauses zum Wilden Mann.

Dies zeigen mit der Bitte um hilfe Theilnahme nur hierdurch leserhüttert an
Loschwitz, am 22. Oktober 1890.

Pauline verw. Ried geb. Nissbach und Kinder,
im Namen der Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 26. Oktober Vormittags 11 Uhr von der Parentationshalle des St. Pauli-Hospitales (weiter Neustädter) aus statt.

Zurückgelebt vom Grabe unserer thueren Entschloßenen
Fran Emilie Thomas geb. Matthes

fühlen wir uns gedrungen, allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten von nah und fern für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie für den überaus reichen Blumenstrauß unseres herzlichsten Dank auszusprechen.

Dresden und Meißen, den 22. Oktober 1890.

Die trauernden Hinterlassenen.

Als Verlobte empfehlen sich

Helene Günther

Ernst Starke

Poststüfsteht.

Braunschweig, Grimmaischen,

Oktober 1890.

Dank.

für die zahlreichen Beweise
herzlicher Theilnahme bei dem
Tode unserer lieben Mutter, Frau

Caroline verw. Neuhaus

geb. **Baumann**

zagen wir Allen verdankt Dank,
insbesondere aber den Familien
Frib. Böttcherhauer in Kabenau
und Lehrer Gräpner hier speziell
herzlichsten Dank für Alles, was
an der lieben Verlorenen gehabt.

Dresden, am 21. Oktober 1890.

Wilh. u. Emilie Höhler.

Schuldgelehrt vom Grabe meines
dahingefiedeten Gattin, nicht
Zarina Scholze verw. Langen-
bach veram. gew. Menz, sagt ich
allen Freunden und Bekannten,
insbesondere auch allen meinen
heinen Kollegen und Mitarbeitern
für die bewegte Theilnahme
und den reichen Blumenstrauß
meinen herzlichsten Dank.

Heinrich Scholze,
Expeditions-Hilfsarbeiter
an der Staatsbahn.

Für die mit keinem Hincheiden
meines lieben Mannes, des Herrn

Ernst Müller,

Ehler in den Staatsbahnhofs-
stätten, von so vielen Seiten bewiesene
Theilnahme, den reichen Blumen-
strauß u. die zahlreiche Begleitung
zur letzten Ruhestätte herz-
lichsten Dank.

Cotta und Dresden,

am 23. Okt. 1890.

Auguste verw. Müller
geb. Liebischer nebst Kind u. den
übrigen Angehörigen.

Für allseitig bewiesene herz-
liche Theilnahme beim Abschied
unserer lieben Eltern und
Vaters, des Schmiedemeisters

Oskar Busch,

sagt tiefsinnlichsten Dank

Pfeifferwitz,

die liestranende Piltwe

im Namen

der übrigen Hinterbliebenen.

Verloren + Gefunden.

Verloren

Dienstag Nacht vom Gewerbe-
hause nach Hoherstraße ein gold-
ener Ring mit drei kleinen
Perlen. Gegen Belohnung
abg. Lützschaustr. 16, pt. links!

Osterberg!

Noten gefunden.

Gefunden eine kleine weiß-
gelbe, spärliche Hündin.
Gegen Belohn. abg.

Gr. Blauenthalstr. 14, 3. Et.

St. Dachsel, braun, m. hell. Abg.
u. rot. Haube. Sonnab. ver-
lauten. Leberbr. Belohn. Bünzen-
dorffstr. 5, pt. B. Ank. w. gewant!

Kleiner

Stutz-Flügel,

voss. f. Anfänger od. Restaurant,
bill. z. verl. Concordienstr. 70, l.

Ein Pferd

mit guten Beinen und flotten
Gängen zu kaufen gesucht. Lijf
mit Breitgange unter "250"
postlagernd Radebod.

Herrenschreibtisch

mit Aufzug (eichholzbaum), besgl.
Bücherstuhl, modern, billig
zu verl. 20 Circusstr. 20, pt.

Ein treues, edles Vaterherz hat aufgehört zu schlagen!

Heute Abend 7 Uhr verschied plötzlich am Herzschlag unter guter, fröhlig gelebter Gatte, Vater, Bruder, Schwager, Schreiberwetter und Onkel,

Herr Gastwirth Joh. Friedr. August Reck,

Besitzer des Luisenhofes in Loschwitz,

früher langjähriger Besitzer des Gathhauses zum Wilden Mann.

Dies zeigen mit der Bitte um hilfe Theilnahme nur hierdurch leserhüttert an
Loschwitz, am 22. Oktober 1890.

Pauline verw. Ried geb. Nissbach und Kinder,
im Namen der Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 26. Oktober Vormittags 11 Uhr von der Parentationshalle des St. Pauli-Hospitales (weiter Neustädter) aus statt.

Zurückgelebt vom Grabe unserer thueren Entschloßenen
Fran Emilie Thomas geb. Matthes

fühlen wir uns gedrungen, allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten von nah und fern für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie für den überaus reichen Blumenstrauß unseres herzlichsten Dank auszusprechen.

Dresden und Meißen, den 22. Oktober 1890.

Die trauernden Hinterlassenen.

Als Verlobte empfehlen sich

Helene Günther

Ernst Starke

Poststüfsteht.

Braunschweig, Grimmaischen,

Oktober 1890.

Dank.

für die zahlreichen Beweise
herzlicher Theilnahme bei dem
Tode unserer lieben Mutter, Frau

Caroline verw. Neuhaus

geb. **Baumann**

zagen wir Allen verdankt Dank,
insbesondere aber den Familien
Frib. Böttcherhauer in Kabenau
und Lehrer Gräpner hier speziell
herzlichsten Dank für Alles, was
an der lieben Verlorenen gehabt.

Dresden, am 21. Oktober 1890.

Wilh. u. Emilie Höhler.

Schuldgelehrt vom Grabe meines
dahingefiedeten Gattin, nicht
Zarina Scholze verw. Langen-
bach veram. gew. Menz, sagt ich
allen Freunden und Bekannten,
insbesondere auch allen meinen
heinen Kollegen und Mitarbeitern
für die bewegte Theilnahme
und den reichen Blumenstrauß
meinen herzlichsten Dank.

Cotta und Dresden,

am 23. Okt. 1890.

Auguste verw. Müller
geb. Liebischer nebst Kind u. den
übrigen Angehörigen.

Für allseitig bewiesene herz-
liche Theilnahme beim Abschied
unserer lieben Eltern und
Vaters, des Schmiedemeisters

Oskar Busch,

sagt tiefsinnlichsten Dank

Pfeifferwitz,

die liestranende Piltwe

im Namen

der übrigen Hinterbliebenen.

Verloren + Gefunden.

Verloren

Dienstag Nacht vom Gewerbe-
hause nach Hoherstraße ein gold-
ener Ring mit drei kleinen
Perlen. Gegen Belohnung
abg. Lützschaustr. 16, pt. links!

Osterberg!

Noten gefunden.

Gefunden eine kleine weiß-
gelbe, spärliche Hündin.
Gegen Belohn. abg.

Gr. Blauenthalstr. 14, 3. Et.

St. Dachsel, braun, m. hell. Abg.
u. rot. Haube. Sonnab. ver-
lauten. Leberbr. Belohn. Bünzen-
dorffstr. 5, pt. B. Ank. w. gewant!

Kleiner

Stutz-Flügel,

voss. f. Anfänger od. Restaurant,
bill. z. verl. Concordienstr. 70, l.

Ein Pferd

mit guten Beinen und flotten
Gängen zu kaufen gesucht. Lijf
mit Breitgange unter "250"
postlagernd Radebod.

Herrenschreibtisch

mit Aufzug (eichholzbaum), besgl.
Bücherstuhl, modern, billig
zu verl. 20 Circusstr. 20, pt.

Ein treues, edles Vaterherz hat aufgehört zu schlagen!

Heute Abend 7 Uhr verschied plötzlich am Herzschlag unter guter, fröhlig gelebter Gatte, Vater, Bruder, Schwager, Schreiberwetter und Onkel,

Herr Gastwirth Joh. Friedr. August Reck,

Besitzer des Luisenhofes in Loschwitz,

früher langjähriger Besitzer des Gathhauses zum Wilden Mann.

Dies zeigen mit der Bitte um hilfe Theilnahme nur hierdurch leserhüttert an
Loschwitz, am 22. Oktober 1890.

Pauline verw. Ried geb. Nissbach und Kinder,
im Namen der Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 26. Oktober Vormittags 11 Uhr von der Parentationshalle des St. Pauli-Hospitales (weiter Neustädter) aus statt.

Zurückgelebt vom Grabe unserer thueren Entschloßenen
Fran Emilie Thomas geb. Matthes

fühlen wir uns gedrungen, allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten von nah und fern für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie für den überaus reichen Blumenstrauß unseres herzlichsten Dank auszusprechen.

Dresden und Meißen, den 22. Oktober 1890.

Die trauernden Hinterlassenen.

Als Verlobte empfehlen sich

Helene Günther

Ernst Starke

Poststüfsteht.

Braunschweig, Grimmaischen,

Oktober 1890.

Dank.

für die zahlreichen Beweise
herzlicher Theilnahme bei dem
Tode unserer lieben Mutter, Frau

Caroline verw. Neuhaus

geb. **Baumann**

zagen wir Allen verdankt Dank,
insbesondere aber den Familien
Frib. Böttcherhauer in Kabenau
und Lehrer Gräpner hier speziell
herzlichsten Dank für Alles, was
an der lieben Verlorenen gehabt.

Dresden, am 21. Oktober 1890.

Wilh. u. Emilie Höhler.

Schuldgelehrt vom Grabe meines
dahingefiedeten Gattin, nicht
Zarina Scholze verw. Langen-
bach veram. gew. Menz, sagt ich
allen Freunden und Bekannten,
insbesondere auch allen meinen
heinen Kollegen und Mitarbeitern
für die bewegte Theilnahme
und den reichen Blumenstrauß
meinen herzlichsten Dank.

Cotta und Dresden,

am 23. Okt. 1890.

Auguste verw. Müller
geb. Liebischer nebst Kind u. den
übrigen Angehörigen.

Für allseitig bewiesene herz-
liche Theilnahme beim Abschied
unserer lieben Eltern und
Vaters, des Schmiedemeisters

Oskar Busch,

sagt tiefsinnlichsten Dank

Pfeifferwitz,

H. Freund's Restaurant,
gr. Froburgasse 16,
gutes Haus vom Gewandhaus.
Täglich Instrumental-
frei - Concert.
Sein Eintrittsgeld. Kein Brot.
H. Neiselsbräu. Kuhmühle.
ff. Lager, Reisewig.
Vorzugl. Speisen, u. Bier.
Neu!

Meierei Lößnitzgrund.
Morgen Sonntag
abend proßt Mörheit. Hochachtungsvoll W. Michael.
Gallhaus und Restaurant

San Remo,
Dresden-A.,
Schulgutstrasse 10
(neue Bewirthung).
empfiehlt dem geehrten Publikum
seine echten, wohlgebrüdeten
Biere u. angenehme Aufzehr-
zeitungsvoll Rich. Claus.
Täglich nach abrichten führen

Most
aus den Dresdner Weinbergen
von nur blauen Trauben in vor-
zülicher Qualität empfohlen in
Städtchen, nach Lütau u. in Ge-
blättern.
E. Julius Papperitz,
Weinhandlung
und Wein-Schule.
7 Scheffelstrasse 7.
Reinprecher 1112.

Société • **Austern**,
Durchgang 2.—
Wein-Handlung
u. Wein-Restaurant
M. Otto,
Neumarkt 10 (St. Rom.).
Diners und Soupers
in verschied. Preisklassen werden
reduziert serviert.

Café Français,
am Georgplatz,
elegante Familien-Restaurant,
Küche u. Keller billig u. gut.
Besonders gute Auswahl in
Stamm à 30 Pf.

von früh bis Abends stets frisch,
Aubin-Brotchen von Laube,
Caviar, Braten u. s. m. 15 Pf.
Als Spezialität:
Rizzibräu.

Heißes Salon-Tafel-Bier.
Helles Export-Gulmacher, 1/2 Ltr.
20 Pf. sowie ekt. Bierliches
Bierglas 20 Pf. Dresdner
Feststeller, 1/2 Ltr. 15 Pf.
Um gütigen Auftritt bittet
hochachtungsvoll
Her. Weisse.

N.B. Empfiehlt meine Aubin-
Brotcholle a la Wohlger.
Berlin, jedes Bier und besagte
Brötchen 10 Pf. Esse Waffenhause-
und Gewandhausfrage.

Sonntag den 25. und
Montag den 26.

Alle nach
Schiesshaus
Dohna
zur
Kirmesfeier.
Zur Katze,
Schloßstr. 20 u. Sporergasse.
Jeden Sonnabend
Schweinstöckel
mit Klößen,
Sauerkraut u. Meerrettich.

Man trinke
Münchner Löwenbräu.
Das beste Bier der Gegenwart.

Morgen Alle
nach dem
Albertschlößchen Rossell

Neue Pilsner
Bier-Halle,
gr. Kirchgasse 1.
Heute wie jed. Sonnabend
Pökelschweinsknödel
mit Klos u. Kraut.
W. Thormann.

Zur

Katze,
Sporergasse.
Heute
Schweinstöckel
mit Klos u. Kraut
40 Pf.

W. Thormann.

Gasthof
Niederhäslach.
Sonntag und Montag
Kirmes-Feier
und
Marktbesetzte Ballmusik.
wobei mit selbstgebacken. Kuchen,
ff. Speisen und Getränken bestens
ausgerüstet. Um zufriedenen Be-
such bitten **G. Richter.**
Alles neu, hochfeine elektrische
Beleuchtung.

Pa. Pa. Holland.

Austern,
Durchgang 2.—
Wein-Handlung
u. Wein-Restaurant
M. Otto,
Neumarkt 10 (St. Rom.).
Diners und Soupers
in verschied. Preisklassen werden
reduziert serviert.

Café Français,
am Georgplatz,
elegante Familien-Restaurant,
Küche u. Keller billig u. gut.
Besonders gute Auswahl in
Stamm à 30 Pf.

von früh bis Abends stets frisch,
Aubin-Brotchen von Laube,
Caviar, Braten u. s. m. 15 Pf.
Als Spezialität:
Rizzibräu.

Heißes Salon-Tafel-Bier.
Helles Export-Gulmacher, 1/2 Ltr.
20 Pf. sowie ekt. Bierliches
Bierglas 20 Pf. Dresdner
Feststeller, 1/2 Ltr. 15 Pf.
Um gütigen Auftritt bittet
hochachtungsvoll
Her. Weisse.

N.B. Empfiehlt meine Aubin-
Brotcholle a la Wohlger.
Berlin, jedes Bier und besagte
Brötchen 10 Pf. Esse Waffenhause-
und Gewandhausfrage.

Sonntag den 25. und
Montag den 26.

Alle nach
Schiesshaus
Dohna
zur
Kirmesfeier.
Zur Katze,
Schloßstr. 20 u. Sporergasse.
Jeden Sonnabend
Schweinstöckel
mit Klos und Kraut.
W. Thormann.

Kegelbahn
in der Witzelischen- oder Johann-
Borndörfer für einen Abend in jeder
Woche sofort geöffnet. Off. u.
1. U. 670 in die Exp. d. Bl.

Jägerhof
Niederlößnitz.

Erstaube mir, mein Schönste
leidet. Etablissement mit
Gesellschaftssaal bestens zu
empfehlen. Saal noch mehrere
Sonnabende.

Louis Oberhardt.

Zur

Kirmes-
Feier
Gesellschaftsfahrt
nach dem histor. Ausichtspunkt
Finckenfang.

Bahnstation Maxen, Müglitz-
thalbahn. Sonntag den 25.
Oktober c.
Abfahrt Böh. Bahnhof frühd
9 Uhr v. M. Rückfahrt 4.00, 6.32.
7.48. Billets für den ermäßi-
gten Preis von 10 Pf. 4. Verien
im Gold- u. Silberwaren-
Geschäft von A. Zechen-
dorff, Dippoldiswalderplatz 1,
zu haben.

Grill - Boom,

Wilddrüfferstrasse 11.
ff. Biere und Weine. Ständige
aus aller Freuden und Ein-
heimischen. — Gute Küche zu
ersten Preisen.

Wilddrüfferstrasse 11.

Grill - Boom.

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.

Grill - Boom,

„Fischhaus“
große Brüdergasse 15 n. 17.
Kleinprecher 17.90.



Wiener Garten Großes Restaurant.

Centralheizung.

Stets reichhaltige saisongewöhnliche Speisenkarte in 1/2 und 1 Portionen.

Stamm-Frühstück und -Abendbrot.

Auswahl edler Biere erster Brauereien:
Münchener Spaten, I. Kulmbacher Actien, Bürgerl.
Pilsner, Reisewitzer Lagerbier.

Bildad. — 2 Schenkelbuden.

Concert-Saal: Täglich Concert.

Im Tunnel-Restaurant die orig. eingerichtete, künstl. ausgestattete

Alt-Oberbayrische Gebirgsschänke.

Schenkwerth!

Um zahlreichen Besuch bitten
hochachtungsvoll Moritz Canzler & Co.



Constantia

Cotta-Dresden.

Mittwoch den 28. Oktober d. J.

Eröffnung
des neuerrichteten, größten, 2000 Personen fassenden
Saales.

Elektrische Beleuchtung.

Dampftederdruck-Heizung.

Pelz-Pelerinen.



Sämtliche von vergangener Saison zurückgebliebene Pelz-Capes, ferner Capes, die den Reisenden während des Sommers als Reismuster gedient haben, mithin streng modern sind, werden, um vor Beginn der Winter-Saison das Lager zu klären, zu sehr billigen Preisen, zum Theil weit unter Selbstkostenpreisen verkauft. Es befinden sich hierbei einige kostbare Pariser Modelle und unter den Reismustern eine grosse Anzahl sehr praktischer Capes, z. B. die beliebten Bisam-Cireel-Pelerinen. Der Verkauf dieser zurückgesetzten Pläcken findet, um den regelmäßigen Geschäftsbetrieb nicht zu beeinträchtigen, nur während der Vormittagsstunden bis 11 Uhr und in der zweiten Etage statt.

Zum Pfau, Robert Gaideczka, Kürschnerei, Frauenstr.

Deutsche Straßenbahn-Gesellschaft in Dresden.

Samstag den 25. Oktober wird die Linie „Böhmisches Bahnhof-Förststrasse bzw. Heerstrasse“ vom Böhmischem Platz ab elektrisch betrieben. Die vom Böhmischem Bahnhof kommenden Fahrgäste haben daher auf dem Böhmischem Platz in den Motorwagen umsteigen, wie andererseits die von der Heerstraße bzw. Förststrasse kommenden Fahrgäste, wenn sie weiterfahren wollen als bis auf den Böhmischem Platz, in den dort haltenden Pferdebahnwagen zu steigen haben.

Die Fahrpreise, Theilstrecken und Nahverläufe bleiben unverändert. Die Wagen tragen am Tage grüne Augen und Abends grünes Licht.

Als Haltestellen sind folgende eingezeichnet:

Weiche Mohren-Apotheke, Niedlichbans, Steinstraße, Metzgerstraße, Sachsenplatz, Glacisstraße, Ecke Melanchton- und Fürstenstraße, Bautzner Platz, Ecke Fuchs- und Porzellanstraße, Böhsoweg, Jägerstraße, Ecke Carola-Allee und Martin-Allee, Grenadier-Kaserne.

Der Direktor.

Stoessner.

Arznei- und operatio[n]s[er] Behandlung von Fraueneiden,

Gartlein, Nerveneiden, Kopfschmerz etc.,

speziell nach Thure Brandt.

durch Händlein C. Ripberger, Professor der Naturheilkunde.

(Ausgebildet durch Herrn Sanktäusen Dr. Meyner.)

Dresden - A., Feldherrenstraße 6, I. L. (am Sachsenplatz).

Auswärtig finden Unterkunft in Privatfamilien.

Zeitung von 10 bis 11 und 2 bis 4 Uhr.

Eiserner Ofen, gebr. mit erhalten zu kaufen Hellert, Wohlenhaus-

straße 28.

Pianinos,

Harmoniums, gebr. II. Klugel u.

Blasos ganz bill. zu verf. u. ver-

leih. Gr. Blech, Klavioline, Klavier.

Wer liefert billig

Preisselbeeren

ohne Zuder u. Blättern und

zum Großfassen? Geil. Adr. mit.

A. K. 985 im Hansenstein

& Vogler, A.-G., Dresden.

Schweineleber 60 Pf.

Potelfleisch 65 Pf.

Halbfleisch 60 Pf.

Emil Naeke,

Markstraße 12,

Markthalle Antonplatz

Stand Nr. 33.



Gewerbehaus.

Heute Sonnabend
Sinfonie-Concert
vom
Königl. Musikdirektor A. Trenkler
mit seiner aus 52 Mitgliedern bestehenden
Gewerbehause-Kapelle.

1. Ouvertüre "Rothschild von Orlam" v. Weis. 2. Sinfonie v. R. Goldmark. 3. Variations à 3. 4. Ein-Cavatini v. Beethoven. 5. Humoreske "Freundschaft". 6. Vivaldi-Suite 1. Walz v. Glinka. 7. Schindler. 8. Schindler. 9. Ouvertüre mit der "Schlafengeige" v. Mozart. 10. "In der Natur" - Operette v. Goldmark. 11. "Reaktion de l'Amour" für Violin-Vojo (1. Walz von Schindler). 12. Concertino-Schmidt. 13. Capriccio italiano v. Tschauder. Eintritt 7 Uhr. Eintritt 75 Pfg. Anfang 1/2 Uhr. Verkaufskarten, 6 Stück 3 Mark, an der Kasse. Einzelkarten zu 10 Pfg. in den bekannten Verkaufsstellen.

Concert- und Gesellschaftshaus

ZOOLOGISCHER-GARTEN

Heute Sonnabend und morgen Sonntag den 25. Oktober von Nachmittags 5 Uhr an

Grosses Concert

von der Kapelle des R. S. 1. (Fels)-Grenadier-Regiments Nr. 100.

Direktion: O. Herrmann.

Ausgabe der Winter-Saisonkarten für Familien und Einzelpersonen.

Die Direktion.

Wiener Garten

Täglich von 7-11 Uhr

Vocal- u. Instrumental-Concert von der italienischen Concert-Saville "Bella Napoli".

Direktion: Raffaele de Felice.

Tenor: Sgr. Luigi Calienno. Bass: Sgr. Pietro Cattadori.

Eintritt und Programm 10 Pf.

Sonntags 2 Concerte, Anfang 4 u. 1/2 Uhr, Eintritt 20 Pfg.

sonstige Mittags-Concert von 11-1 Uhr, Programm 10 Pf.

Constantia,

Cotta-Dresden.

Mittwoch den 28. Oktober 1896

Größnung des erbauten größten, 2000 Personen fassenden Saales.

Grosses Eröffnungs-Militär-Concert

(Streichmusik)

von der Kapelle des Ral. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101.

"König Wilhelm, Königin von Preußen".

Direktion: L. Schröder.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Nach dem Concert

grosser Ball für die Concertbesucher.

Die Ballmusik wird von obiger Kapelle ausgeführt.

Die Vorverkaufskarten obiger Kapelle, welche in Dresden zu haben sind, haben Gültigkeit.

Hochachtungsvoll Ernst Herzog.

Victoria Saloon

Direction: Carl Thiele.

Nur noch bis 31. dieses Monats.

Alle 8 Wienerinnen!!

Ott. Alexander Taciano; Vill. Blanche Raymond; Ott. Edi Blum; Ott. von Bernar; Weiss. Bibb und Bobb; Brothers Wilson; The 4 Selby; Vill. Mira Amoros; Madame Jenny u. c.

Anfang der Vorstellung 7/8 Uhr.

Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an:

Damen-Künstler-Ensemble "Decker".

Wünchner Hof

T. A. I. 3495.
Neustadtstrasse 21.
Hôtel & Concerthaus.

Tyroler Gesangs-Concert.

Direktion: Hans Spess. Eintritt frei!

Oberer Saal: Apel's Marionetten-Theater.

Heute Sonnabend: Preciosa über: Die Biene von Bonnien. Anfang 8 Uhr. Morgen 2 Vorstellungen.

Gasthof Grissenburg.

Sonntag den 25. Oktober

Kirmesfeier,

wobei mit guten Speisen und Getränken bestens aufwartet und um zahlreichen Besuch bittet.

Paul Glanzberg.

PALAST = Restaurant

Dresden-A.
Ferdinandstr. 4.

Täglich von 4-1/2 Uhr und 8-11 Uhr Abends

Grosse populäre Concerthe.

■ Nur noch bis 31. Oktober! ■

Operetten-Sängerin

Frl. Malwine Nordegg.

■ Nur noch bis 31. Oktober! ■

Schwedisches Sänger-Quartett.

■ Nur noch bis 31. Oktober! ■

Wiener Damen-Orchester,

Dir.: Marie Peschka.

■ Nur noch bis 31. Oktober! ■

Menukarte für heute von 12 bis 4 Uhr.

■ Menu à 150 Pfg. ■

■ Menu à 100 Pfg. ■

Rattofeli-Suppe. Kartoffel-Suppe.

Geb. Scholle mit Remoulade. Geb. Scholle mit Remoulade

Hühnerbrust mit Spinat oder Schinkenstück in Schoten

oder Schinkenstück in Schoten und Spargel.

Hofbraten. Hühnerbraten.

Kompot oder Salat. Kompot oder Salat.

Dessert: Spritzkuchen. Dessert: Spritzkuchen.

■ Für 50 Pfg.: Rattofeli-Suppe, Hühnerbrust mit Spinat oder Paprikafleisch.

■ 40 Pfg.: Hühnerbrust mit Spinat.

■ Gestige Programme siehe Dresdner Anzeiger.

■ Neu! ■

Bermischtes.

* Eine neue Bluttat, ein Gattenmord und ein Selbstmordversuch, hat sich im Norden von Berlin auf offener Straße zugetragen; der Kellner Monsler hat zuerst seine Frau erschossen und dann sich selbst eine Kugel in den Kopf gejagt, ohne sich jedoch zu töten. Monsler, ein 29 Jahre alter Mann, hatte vor vier Jahren die im Jahre 1891 aus Philadelphia zugereiste jugendliche Sophie Streicher getötet. Die junge Kreolin war damals Wirtsdame in dem Restaurant, in dem Mr. servierte. Die kinderlose Ehe war jedoch keine glückliche; Mr. mißhandelte seine Frau, so daß diese bereits zwei Mal sich von ihrem Gatten entfernt hatte. Nachdem sie vor einer Jahreszeit wieder zusammengezogen waren, erhielt das Paar Stellung in der Gewerbe-Ausstellung, wo die Frau als Wirtsdame, ihr Mann als Kellner beschäftigt wurde. Der Letztere erwies sich jedoch als wenig brauchbar und wurde nach kurzer Zeit entlassen. Dies gab abermals Veranlassung zu Streitigkeiten zwischen den Gatten, und Mr. mißhandelte seine Frau auf's Argest. Am 1. Oktober begaben sich die Eheleute eine Wohnung in der Auguststraße, jedoch schon wenige Tage später verließ die Mr. wieder ihren Gatten und nahm in der Vorberingerstraße Logis. Gleichzeitig beschloß sie, außerhalb Stellung zu nehmen, und erhielt auch solche in Nordhausen. Mr. desgleichen erlahmte, suchte seine Frau in ihrer Wohnung auf und verlangte von ihr, daß sie mit ihm in die gemeinschaftliche Wohnung zurückkehre. Trotz des Zuredens ihrer Mutter wies die Kreolin das Ansehen des Gatten zurück mit der Motivierung, ihr Mann würde sie doch erschießen. Mr. suchte noch eine Zusammensetzung mit seiner Frau zu erhalten, doch gelang ihm dies nicht. Er löste sie nun die Frau auf der Straße ab. Als sie Nachmittags die Wohnung in Begleitung zweier Freundinnen verließ, um Abschiedsschreie zu machen, schloß sich Mr. der Gruppe an, sah seine Frau am Arm und forderte sie batrich auf, sofort mit ihm nach Hause zu kommen. Frau Mr. drohte, um Hilfe zu rufen. Am Rosenthaler Tor zog Mr. einen Revolver hervor und jagte der neben ihm gehenden Frau eine Kugel in die Schläfe. Alsdann richtete er die Waffe gegen sich, drückte sie ab und verwundete sich schwer am Kopf; die Kugel ist von der Schläfe in die rechte Wange hineingedrungen und hat das Gehirn leicht gestreift. Mr. der sich jetzt noch am Leben befindet, dürfte schwerlich wieder hergestellt werden.

* Die Entfindung des Goldmachens. Vor zwei Monaten etwa ist aus Amerika die Nachricht gekommen, daß es einem dortigen Chemiker gelungen sei, auf chemischen Wege Gold herzustellen. Die Nachricht wurde in Europa entweder mit Skepsis oder Kopfschütteln aufgenommen, denn so alt ist auch das Problem des Goldmachens. So alt ist auch das Mißlingen aller Versuche. Aus Amerika kommt, was die Nachricht von der endlichen Lösung des Problems ziemlich verdächtig. Trotzdem ist nach der Ansicht Stg. etwas Wahres daran. Man erfaßt nämlich jetzt, daß sich bereits eine Gesellschaft gebildet hat zur Ausarbeitung des Verfahrens, daß der Chemiker Emmens erfunden hat und das wesentlich darin besteht, daß Silber in Gold verwandelt wird; Emmens nennt das so gewonnene Metall Argentaurum (Silbergold), und darnach nennt sich die Gesellschaft "The Argentaurum Syndicate". Zu der Sache selbst bemerkt Henri de Parville in seiner neuesten "Revue des Sciences" im "Journal des Debats": "Es haben schon Gelehrte und Erfinder von Bedeutung behauptet, daß es Ihnen im kleinen gelingen sei, nicht ein beliebiges Metall, sondern Silber in Gold zu verwandeln. So machte 1863 Caretta aus Silber ein Metall, dessen physische Eigenschaften denen des Goldes sehr ähnlich waren, aber die chemischen Eigenschaften waren die des Silbers. Edison beschäftigte sich natürlich ebenfalls mit der Verwandlung der Metalle, und es gelang ihm, ein Metall herzustellen, daß angeblich die Harde, Schwere, Schmiedbarkeit und die anderen physikalischen Eigenschaften des Goldes hat. Tesla erzielte dasselbe Ergebnis, indem er X-Röntgenstrahlen aus einer silbernen Elektrode auf eine Silberplatte fallen ließ. Von Professor Jia Remond an der John Hopkins-Universität in Baltimore sagt man schon lange, daß er Silber in Gold verwandeln könne und er soll sich augenblicklich mit der Herstellung eines neuen Apparates zu diesem Zweck beschäftigen. Das Problem ist daher zur Zeit von verschiedenen Seiten angefertigt. Trotzdem scheint es nicht, daß man zur eigentlichen Lösung, der Verwandlung von Silber in Gold, vorgedrungen ist. Man muß nicht zuviel auf Worte geben. Emmens, der moderne Alchimist, gesteht offen, daß er sich auf die Untersuchungen von Caretta Lea geführt hat, der ein Mittel entdeckte, eine flüssige Lösung von Silber zu erhalten. Durch eine neue Methode hat Emmens das Silber noch weiter chemisch zerlegt und dadurch ein Metall erhalten, das, wie er sagt, kein Silber mehr ist, sondern ein ganz anderes Element. Für dieses Silber, das kein Silber mehr ist, und das die physikalischen Eigenschaften des Goldes hat, brauchte er einen Namen; er nannte es argentaurum, Silbergold. Es hat die physikalischen Eigenschaften und das Aussehen von Gold. Bei der Umwandlung geben 25 Prozent Gewicht verloren." Der französische Gelehrte führte dann weiter aus, daß es sich wahrscheinlich nur um ein Simili-Gold handle, denn, um wirkliches Gold zu erhalten, müßte man nicht bloß eine physische, sondern auch eine chemisch-molekulare Verwandlung durchführen und das bei Emmens offenbar nicht gelungen, wenn er es auch anstrebe. Das er sond. bei keinem Silber mehr, aber auch noch kein Gold.edenfalls bei Emmens ehrlich, denn er habe kein neues Metall nicht Gold, sondern argentaurum, Silbergold genannt.

* Daß die Königin Victoria von England keine Raucherin ist und auch nicht läbt, das ist ihrer Rüde geradewidrig, weiß man. Und doch konsumiert die Monarchin alljährlich ein Tausend der feinsten Puerto-Abajo-Zigaretten, die an der einen Stelle für sie besonders angefertigt werden. Mirkt ich sind diese königlichen Zigaretten für ihre Größe bestimmt. Sie sind so dicker, daß sie selbst in Havanna und zu Engtropenien die "Blüthenlein" nicht unter vier Mark das Stück zu haben wäre. Die Arbeiter, die diese Zigaretten machen, erhalten für jede 1 Mark 25 Pf. Arbeitlohn, denn sie müssen mit dem größten Sorgfalt gefertigt werden, nachdem jedes einzelne Blatt besonders ausgewählt und geprägt worden ist. Begeisterterweise werden nur die ältesten und erfahrensten Engarbeiter zur Fabrikation seiner Havana-Zigaretten herangezogen, und für diese wird solche Arbeit zu einer wahren Goldgrube, da sie selbst der größte Sorgfalt noch bis dreißig Zigaretten für den Tag fertigen können, also den höchsten Lohnsverdienst von 40 Pf. haben. Solche Zigaretten werden, wie bekannt, in Glaskörben hermetisch eingetauschen, um sie vor "Verderbtheit" zu bewahren, denn Renner behaupten, daß Havana-blatt verderbe in fremden Klimaten, und seine Havana-Zigarette schmeckt so töricht wie die in Havanna selbst gerautzte.

* Eine zweit Mal 24stündige Haftstrafe zog sich in Danzig der Eigentümer Franz Boilewski aus Poniatow (Kreis Kartus) vor dem Schöffengericht zu. Bei seiner Begründung in einer Vorlesungssache erklärte er, der deutsche Sprache nicht möglich zu sein, und verlangte, daß er nur polnisch verstehe, einen Polnischscher, der ihn auch gezeigt wurde. Als jedoch ein Zeuge darauf aufmerksam wurde, daß er ja seinerzeit seine Verhandlungen in deutscher Sprache angegeben habe, rief er plötzlich lästig auf Deutsch: "Kein, das habe ich nicht gehabt". Der Gerichtshof sah hierin eine Ungehödigkeit vor Gericht und distanzierte dem Deutsch-Berlebner eine 24ständige Haftstrafe zu, die er verdopelt, als P. über diese vernünftliche Ungerechtigkeit, die ihm widerfahren war, sich in unpassenden Worten lustig mache.

* Der Bedienungs-Automat am Fahrrad, das ist die neueste Anwendung des Automaten. Man bezahlt die Radmetze mit Münzen, und wenn die entsprechende Zeit zu Ende ist, weigert sich das Rad, dem Radfahrer Radfahrt zum Trotz weitere Folge zu leisten. Was für Gefühle mögen die Füße eines Wieders durchwogen, der zwar Geld genug, aber eben keinen Nickel besitzt, wenn er plötzlich gewünscht ist, die Maschine auf die Schulter zu packen und sie bis zum nächsten Dorf zu tragen?

* Mr. Leguit, ein Franzose, ist ein ebenso begießter Radler wie Mechaniker und hat sich in letzterer Eigenschaft in den Dienst seiner sportsmännischen Seele gesetzt, die sich über die schlechte Behandlung der Fahrräder durch Schaffner und andere, denen es zeitweilig untertanzt werden muss, empört hat. So hat er denn ein Fahrrad zusammengefügt, das zwar nicht in die Holzentecke, wohl aber in eine kleine Reisefahrt gestellt werden kann. Dabei handelt es sich nicht um ein Spielzeug, sondern um eine Maschine, die, wenn aufgestellt, sich in nichts von den neuesten mit Auftrieben verlieben unterscheidet. Mit einigen geschickt angebrachten Schrauben und Bolzen werden die Theile verbunden und zum festen Ganzen vereinigt. Die Räder bestehen aus vier Vierteln, die schieferartig zusammengeknobelt werden müssen, nachdem der Auftrieb entfernt worden ist. Das Klingt sehr schön, aber wieviel und zweimal besinnst, ehe wir unseren Kochen dem Ding anvertrauen.

* Höchste Kaliblätigkeit. Engländer (zu einem Löwen, der eben zum Sprung auf ihn ansetzt): "Wahlzeit!" (Humor. Bl.)

* Oberarzt a. R. Tischendorf, Ecke, First, Ritterstraße 58, I., für geh. Staats-, Garnison-, u. andre Seiden, 70-74 Uhr u. Abends 7-8 Uhr. Auf Wunsch briefl. Lust. * Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., für geheime Staats-, Haush. u. Garnisonen. Geschwürs- und Schwäche. Öffn. v. 9-11/3 u. 5-8 Uhr. Augenbriefl. * M. Schütze, Freibergerplatz 22, I., alle männl. geheimen Staats-, Haush. u. Garnisonen. Auflös. 8-5, Abends 8-9. * A. P. R. Schmidt's elekt. Heilanstalt, Voithingerstraße 2. Hirsch. Vertreter vor Dr. v. Altimondi's elekt. Orthopädie, um erfolgt, elektr. Schmerzreiz, Selbstbehandl. Vermisch. Appar. In mein. Auftrag idgl. v. 9-10 Sonnt. 9-11 Prov. get. * Kylling, Flemmingstraße 23, heißt Dämmerholzen, Magdeburg, Althaus, geh. Staats-, Sov. 8-5. Ausw. briefl. * Biesolt & Voß's Kleine Nähmaschinen 3. König Nach (M. Eberhardt), Martinstraße 14. Eigene Reparaturwerkstatt. * Preuss & Breidenbeck, Zeuthener Str. 10. Billigste Bezugsquelle für Damenkleider-Artikel, Postamente, Zwirne, Knöpfe. * Seidenwaren, Wilhelm Nauitz, Pragerstraße 11. Größtes Spezialgeschäft für elegante Kleider und Bekleidung. Bei höherer Preiselzung des Gewöhnlichen Muster bereitwillig.

Größtes, bebeglichtest, erstes Haus,

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mk. - 25 Mk.

Neue Direktion. Glänzend renoviert.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Die Mitglieder unserer Innung werden in der Mittwoch den 28. Oktober Nachmittags 6 Uhr im Vorfestsaal unseres Schlacht- und Viehhofes stattfindenden diesjährigen

4. ordentlichen Innungsversammlung

bereits eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorstellung neuer Mitglieder
2. Gehinde um Aufnahme in die Innung.
3. Feststellung des Haushaltplanes für 1897 für a) die Innung, b) den Schlacht- und Viehhof.
4. Vereinigung zur Anstellung a) eines zweiten Schlachthausverwalters, b) zweier Rinderdichthausmeister.
5. Gründung von Bachtverträgen.
6. Mitteilung über Abänderung des Nebenstatus der Innungsbrauerei.
7. Allgemeine Innungsangelegenheiten. — Abgelese.

Dresden, den 14. Oktober 1896.

Der Vorstand der Fleischer-Innung.

Wustaw Müller, Übermaier.



Schuhwaaren-Fabrik-Niederlage

Otto Bertram

14 Breitestraße 14.

Beste und äußerst billige Bezugsquelle für starke und elegante

Schuhwaaren jeder Art.

Herren-Halbschuhe von 3,90 Mk. an, Kinder-Knopfsteifel von 1,25 Mk. an, Herren-Zugsteifel von 4,50 Mk. an, Damen-Halbschuhe von 2,90 Mk. an, Damen-Tiefei von 3,00 Mk. an.

Gummischeuhe u. Pantoffeln, enorme Auswahl, sehr billig.

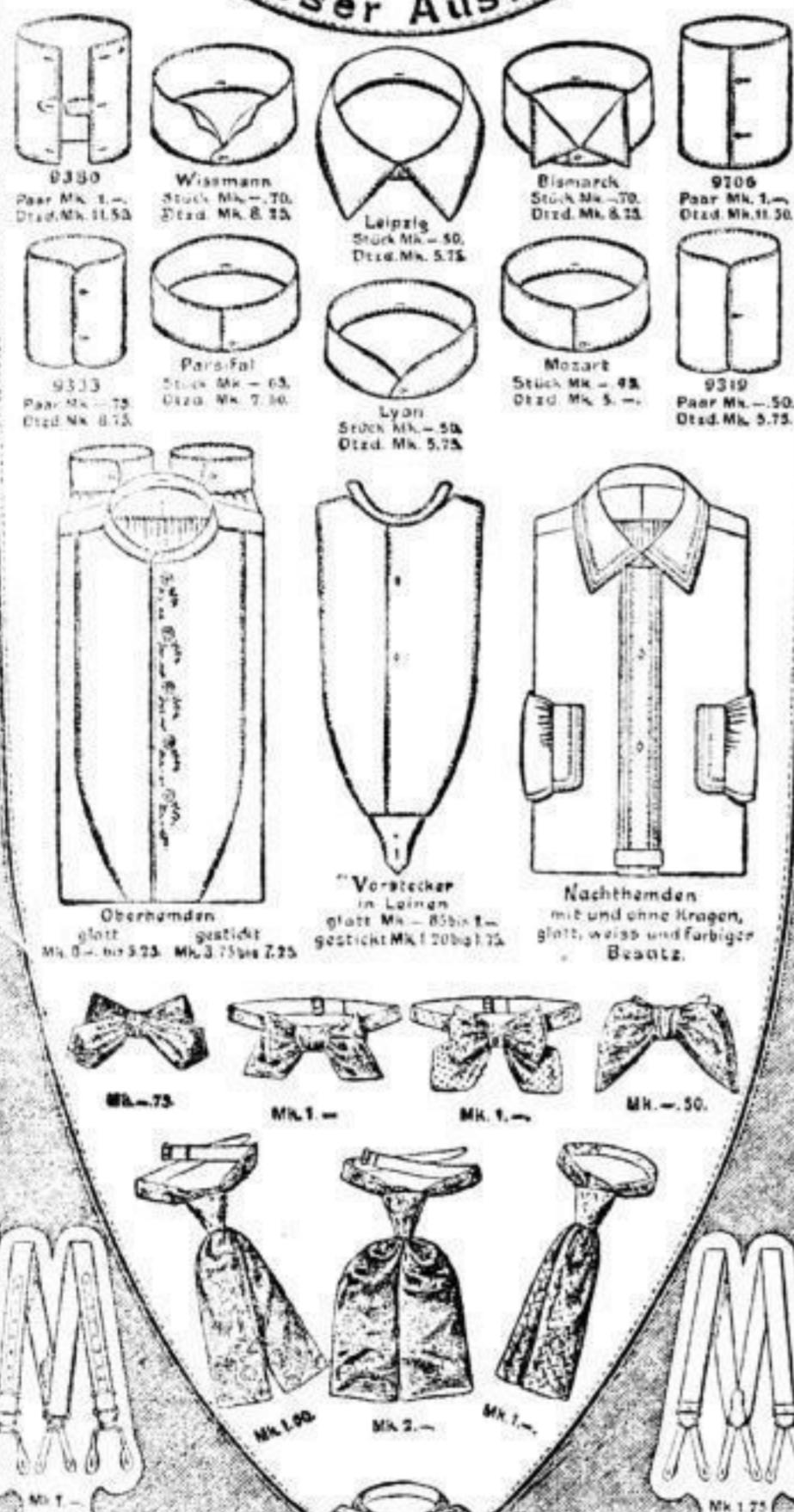
Gämmliche andere Artikel in grösster Auswahl. Verkauft nur gegen Baar zu festen Preisen.

Reelle Bedienung.

Zette junge Gäule, frisch geschlachtet, 8-12 Pf. schwer, 12 Pf. 13 Pf. Enten 12 Pf. 15 Pf. Gänsedaumen u. Brust, 15 Pf. 16 Pf. 17 Pf. 18 Pf. 19 Pf. 20 Pf. 21 Pf. 22 Pf. 23 Pf. 24 Pf. 25 Pf. 26 Pf. 27 Pf. 28 Pf. 29 Pf. 30 Pf. 31 Pf. 32 Pf. 33 Pf. 34 Pf. 35 Pf. 36 Pf. 37 Pf. 38 Pf. 39 Pf. 40 Pf. 41 Pf. 42 Pf. 43 Pf. 44 Pf. 45 Pf. 46 Pf. 47 Pf. 48 Pf. 49 Pf. 50 Pf. 51 Pf. 52 Pf. 53 Pf. 54 Pf. 55 Pf. 56 Pf. 57 Pf. 58 Pf. 59 Pf. 60 Pf. 61 Pf. 62 Pf. 63 Pf. 64 Pf. 65 Pf. 66 Pf. 67 Pf. 68 Pf. 69 Pf. 70 Pf. 71 Pf. 72 Pf. 73 Pf. 74 Pf. 75 Pf. 76 Pf. 77 Pf. 78 Pf. 79 Pf. 80 Pf. 81 Pf. 82 Pf. 83 Pf. 84 Pf. 85 Pf. 86 Pf. 87 Pf. 88 Pf. 89 Pf. 90 Pf. 91 Pf. 92 Pf. 93 Pf. 94 Pf. 95 Pf. 96 Pf. 97 Pf. 98 Pf. 99 Pf. 100 Pf. 101 Pf. 102 Pf. 103 Pf. 104 Pf. 105 Pf. 106 Pf. 107 Pf. 108 Pf. 109 Pf. 110 Pf. 111 Pf. 112 Pf. 113 Pf. 114 Pf. 115 Pf. 116 Pf. 117 Pf. 118 Pf. 119 Pf. 120 Pf. 121 Pf. 122 Pf. 123 Pf. 124 Pf. 125 Pf. 126 Pf. 127 Pf. 128 Pf. 129 Pf. 130 Pf. 131 Pf. 132 Pf. 133 Pf. 134 Pf. 135 Pf. 136 Pf. 137 Pf. 138 Pf. 139 Pf. 140 Pf. 141 Pf. 142 Pf. 143 Pf. 144 Pf. 145 Pf. 146 Pf. 147 Pf. 148 Pf. 149 Pf. 150 Pf. 151 Pf. 152 Pf. 153 Pf. 154 Pf. 155 Pf. 156 Pf. 157 Pf. 158 Pf. 159 Pf. 160 Pf. 161 Pf. 162 Pf. 163 Pf. 164 Pf. 165 Pf. 166 Pf. 167 Pf. 168 Pf. 169 Pf. 170 Pf. 171 Pf. 172 Pf. 173 Pf. 174 Pf. 175 Pf. 176 Pf. 177 Pf. 178 Pf. 179 Pf. 180 Pf. 181 Pf. 182 Pf. 183 Pf. 184 Pf. 185 Pf. 186 Pf. 187 Pf. 188 Pf. 189 Pf. 190 Pf. 191 Pf. 192 Pf. 193 Pf. 194 Pf. 195 Pf. 196 Pf. 197 Pf. 198 Pf. 199 Pf. 200 Pf. 201 Pf. 202 Pf. 203 Pf. 204 Pf. 205 Pf. 206 Pf. 207 Pf. 208 Pf. 209 Pf. 210 Pf. 211 Pf. 212 Pf. 213 Pf. 214 Pf. 215 Pf. 216 Pf. 217 Pf. 218 Pf. 219 Pf. 220 Pf. 221 Pf. 222 Pf. 223 Pf. 224 Pf. 225 Pf. 226 Pf. 227 Pf. 228 Pf. 229 Pf. 230 Pf. 231 Pf. 232 Pf. 233 Pf. 234 Pf. 235 Pf. 236 Pf. 237 Pf. 238 Pf. 239 Pf. 240 Pf. 241 Pf. 242 Pf. 243 Pf. 244 Pf. 245 Pf. 246 Pf. 247 Pf. 248 Pf. 249 Pf. 250 Pf. 251 Pf. 252 Pf. 253 Pf. 254 Pf. 255 Pf. 256 Pf. 257 Pf. 258 Pf. 259 Pf. 260 Pf. 261 Pf. 262 Pf. 263 Pf. 264 Pf. 265 Pf. 266 Pf. 267 Pf. 268 Pf. 269 Pf. 270 Pf. 271 Pf. 272 Pf. 273 Pf. 274 Pf. 275 Pf. 276 Pf. 277 Pf. 278 Pf. 279 Pf. 280 Pf. 281 Pf. 282 Pf. 283 Pf. 284 Pf. 285 Pf. 286 Pf. 287 Pf. 288 Pf. 289 Pf. 290 Pf. 291 Pf. 292 Pf. 293 Pf. 294 Pf. 295 Pf. 296 Pf. 297 Pf. 298 Pf. 299 Pf. 300 Pf. 301 Pf. 302 Pf. 303 Pf. 304 Pf. 305 Pf. 306 Pf. 307 Pf. 308 Pf. 309 Pf. 310 Pf. 311 Pf. 312 Pf. 313 Pf. 314 Pf. 315 Pf. 316 Pf. 317 Pf. 318 Pf. 319 Pf. 320 Pf. 321 Pf. 322 Pf. 323 Pf. 324 Pf. 325 Pf. 326 Pf. 327 Pf. 328 Pf. 329 Pf. 330 Pf. 331 Pf. 332 Pf. 333 Pf. 334 Pf. 335 Pf. 336 Pf. 337 Pf. 338 Pf. 339 Pf. 340 Pf. 341 Pf. 342 Pf. 343 Pf. 344 Pf. 345 Pf. 346 Pf. 347 Pf. 348 Pf. 349 Pf. 350 Pf. 351 Pf. 352 Pf. 353 Pf. 354 Pf. 355 Pf. 356 Pf. 357 Pf. 358 Pf. 359 Pf. 360 Pf. 361 Pf. 362 Pf. 363 Pf. 364 Pf. 365 Pf. 366 Pf. 367 Pf. 368 Pf. 369 Pf. 370 Pf. 371 Pf. 372 Pf. 373 Pf. 374 Pf. 375 Pf. 376 Pf. 377 Pf. 378 Pf. 379 Pf. 380 Pf. 381 Pf. 382 Pf. 383 Pf. 384 Pf. 385 Pf. 386 Pf. 387 Pf. 388 Pf. 389 Pf. 390 Pf. 391 Pf. 392 Pf. 393 Pf. 394 Pf. 395 Pf. 396 Pf. 397 Pf. 398 Pf. 399 Pf. 400 Pf. 401 Pf. 402 Pf. 403 Pf. 404 Pf. 405 Pf. 406 Pf. 407 Pf. 408 Pf. 409 Pf. 410 Pf. 411 Pf. 412 Pf. 413 Pf. 414 Pf. 415 Pf. 416 Pf. 417 Pf. 418 Pf. 419 Pf. 420 Pf. 421 Pf. 422 Pf. 423 Pf. 424 Pf. 425 Pf. 426 Pf. 427 Pf. 428 Pf. 429 Pf. 430 Pf. 431 Pf. 432 Pf. 433 Pf. 434 Pf. 435 Pf. 436 Pf. 437 Pf. 438 Pf. 439 Pf. 440 Pf. 441 Pf. 442 Pf. 443 Pf. 444 Pf. 445 Pf. 446 Pf. 447 Pf. 448 Pf. 449 Pf. 450 Pf. 451 Pf. 452 Pf. 453 Pf. 454 Pf. 455 Pf. 456 Pf. 457 Pf. 458 Pf. 459 Pf. 460 Pf. 461 Pf. 462 Pf. 463 Pf. 464 Pf. 465 Pf. 466 Pf. 467 Pf. 468 Pf. 469 Pf. 470 Pf. 471 Pf. 472 Pf. 473 Pf. 474 Pf. 475 Pf. 476 Pf. 477 Pf. 478 Pf. 479 Pf. 480 Pf. 481 Pf. 482 Pf. 483 Pf. 484 Pf. 485 Pf. 486 Pf. 487 Pf. 488 Pf. 489 Pf. 490 Pf. 491 Pf. 492 Pf. 493 Pf. 494 Pf. 495 Pf. 496 Pf. 497 Pf. 498 Pf. 499 Pf. 500 Pf. 501 Pf. 502 Pf. 503 Pf. 504 Pf. 505 Pf. 506 Pf. 507 Pf. 508 Pf. 509 Pf. 510 Pf. 511 Pf. 512 Pf. 513 Pf. 514 Pf. 515 Pf. 516 Pf. 517 Pf. 518 Pf. 519 Pf. 520 Pf. 5

Adolph Renner

Herren-Wäsche in grosser Auswahl.



Adolph Renner
Dresden Altmarkt 12

Der 2. Gewinn der Dresdner Gewerbe-Ausstellung ist zu verkaufen,

bestehend aus: 1 Ruhbauers-Büfet, 1 Weinhauer-Servies-Servise, Streublumen, für 12 Personen, 1 Weinhauer-Wisch-Servise, 2 Lampen, Über-Büfet für 12 Personen, Glas-Servise für 12 Personen. Zu besichtigen bis Mittwoch von 10-3 Uhr in der Ausstellungshalle.

Neu eröffnet!

Am heutigen Tage eröffne ich Wittenbergerstr. 58, Ecke Bergmannstraße, ein Fleisch- u. Wurstwarengeschäft. Ich bitte meine geehrte Nachbarschaft, mich in meinem neuen Unternehmen gütig unterstützen zu wollen und sicher im Vorraus prompte und gewissenhafte Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

Paul Schumann, Fleischermeister.

Erste Dresdner Bettlaken- und Matratzen-Fabrik.
Starke Bogen-Betten m. Matratzen v. 25 M. an, altddeutsche Betten m. Matratzen v. 32 M. an, direkte Auswahl. Garantie. Möhringstraße 12, b. **K. B. Wehlte & Co.**

Dynamo, bei 110 Volt Spann. 80 Amp. leistend, welcher nur während der diesjähr. Dresdner Ausstellung sich im Betriebe befinden hat, wird **25,- unter dem Katalogpreise verkauft.**

Kindermann's elektrotechn. Anstalt, Dr. Strieben, Barbarossaplatz.



Mit Privathand ein braunes, fröhliches Wagners-Pferd. Einspann, tödliche Beine, ca. 7 Jahre, für 465 M. zu verkaufen. Off. unt. „Pferd“ Expedition d. Bl.

Günstig für Brautleute.
Ruhb., Säul., Sophiafol., altb. Bläsch., Tobias 65 M., Ruhb., Antoinette 65 M., Bettb. m. Federmatr. 28 M., zu verkaufen Bahnstraße 14, 1.

Die Lieferung verschiedener für die Königlich Sächsischen Staats-Eisenbahnen erforderlichen Materialien und Gegenstände soll vergeben werden, als:

1. Stahldraht, Weiß- u. Blaufärbt. Spanngangstahl, Bessemer-Stahl.
2. Drahtgewebe, Eisen draht, Drahtstifte, Sattlerndg, geschmiedete Nagel.
3. Holzschrauben, Schlüsselschrauben, eiserne Seite, Bleiverküsse.
4. rohe und blonde Muttern, blonde Schrauben, Unterlegscheiben, Schlägen.
5. Durchdräger, Dohlsägen, Sägeblätter, sählerne Meterstäbe, Zettel.
6. Spann-, Schraubenschlüssel, Vorlegeschlösser, Bohrschlüsse, gezeichnete Ankerzettel.
7. welche Holzholzen, Bremsfäden, Linkesta, Vinoleumfahnen, Wandschranken.
8. Elektro-, Wasserstoffkohle, caustische Soda, Natrium-Bassenglas, Gasöl.
9. Gemüntz, Terpentinfäden, Pappel, Spiritus.
10. Hicorn-Dammetteile, Dreiecks, Spiegel, Stühle, Stuhlfäße.
11. hölzerne Handlatten, Stehlatten, Durchdrägsfäden, Wasfer-Gitter.
12. Blodschlentörde, Rohrbündel, Papierdrücke.
13. Rutenbesen, Stoßdrücke.
14. Rutenbesen, Stoßdrücke.

Lieferungs-Bedingungen nebst Angebotsbogen sind unter genauer Angabe der betreffenden Materialien gegen Einlieferung (even) in Briefmarken von

25 Pf. für 1 Exemplar allgemeine und 25 Pf. jedes Exemplar der besonderen Lieferungs-Bedingungen (anschl. Rückporto) von der

Magazin-Hauptverwaltung der Königl. Sächs. Staats-Eisenbahnen hier zu erlangen. Bei Einlieferung des Beitrages mittels Postanwendung und 5 Pf. Briefporto beläugen.

Die Lieferungs-Angebote sind spätestens bis zum 17. November d. J. Abends 6 Uhr, an die genannte Magazin-Hauptverwaltung vorliebig einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der erschienenen Bewerber im Sitzungszimmer des Verionenbahnhofs in Chemnitz am 19. November et. Nachmittags 1:30 Uhr.

Jeder Bewerber bleibt bis mit 31. Dezember dieses Jahres an sein Angebot gebunden.

Chemnitz, den 21. Oktober 1896.

Washinen-Hauptverwaltung der Königl. Sächs. Staats-Eisenbahnen.



Theodor Richter
alte Oberlausitzer
Schuppen-
und
Spiegel-
Karpfen.
lebende Hechte, Schleien,
Aale und lebende große
Barse, frische Pfahl-
muscheln empfiehlt
Theodor Richter,
10 Breitestraße 10,
Telephon 1222.

Ladeneinrichtung für Milch u. Buttergeschäft ge-
sucht. G. Hergesell, Kleine
Blauenstrasse 43, pf.

Gut. Praktisch. Elegant. Billig.

Adlerpfeife

(Vom Hersteller)

D. H. & M. 3 Marke.

Dose 5 mm. Preis 10 Pf.

Dose 10 mm. Preis 15 Pf.

Dose 15 mm. Preis 20 Pf.

Dose 20 mm. Preis 25 Pf.

Dose 25 mm. Preis 30 Pf.

Dose 30 mm. Preis 35 Pf.

Dose 35 mm. Preis 40 Pf.

Dose 40 mm. Preis 45 Pf.

Dose 45 mm. Preis 50 Pf.

Dose 50 mm. Preis 55 Pf.

Dose 55 mm. Preis 60 Pf.

Dose 60 mm. Preis 65 Pf.

Dose 65 mm. Preis 70 Pf.

Dose 70 mm. Preis 75 Pf.

Dose 75 mm. Preis 80 Pf.

Dose 80 mm. Preis 85 Pf.

Dose 85 mm. Preis 90 Pf.

Dose 90 mm. Preis 95 Pf.

Dose 95 mm. Preis 100 Pf.

Dose 100 mm. Preis 110 Pf.

Dose 110 mm. Preis 120 Pf.

Dose 120 mm. Preis 130 Pf.

Dose 130 mm. Preis 140 Pf.

Dose 140 mm. Preis 150 Pf.

Dose 150 mm. Preis 160 Pf.

Dose 160 mm. Preis 170 Pf.

Dose 170 mm. Preis 180 Pf.

Dose 180 mm. Preis 190 Pf.

Dose 190 mm. Preis 200 Pf.

Dose 200 mm. Preis 210 Pf.

Dose 210 mm. Preis 220 Pf.

Dose 220 mm. Preis 230 Pf.

Dose 230 mm. Preis 240 Pf.

Dose 240 mm. Preis 250 Pf.

Dose 250 mm. Preis 260 Pf.

Dose 260 mm. Preis 270 Pf.

Dose 270 mm. Preis 280 Pf.

Dose 280 mm. Preis 290 Pf.

Dose 290 mm. Preis 300 Pf.

Dose 300 mm. Preis 310 Pf.

Dose 310 mm. Preis 320 Pf.

Dose 320 mm. Preis 330 Pf.

Dose 330 mm. Preis 340 Pf.

Dose 340 mm. Preis 350 Pf.

Dose 350 mm. Preis 360 Pf.

Dose 360 mm. Preis 370 Pf.

Dose 370 mm. Preis 380 Pf.

Dose 380 mm. Preis 390 Pf.

Dose 390 mm. Preis 400 Pf.

Dose 400 mm. Preis 410 Pf.

Dose 410 mm. Preis 420 Pf.

Dose 420 mm. Preis 430 Pf.

Dose 430 mm. Preis 440 Pf.

Dose 440 mm. Preis 450 Pf.

Dose 450 mm. Preis 460 Pf.

Dose 460 mm. Preis 470 Pf.

Dose 470 mm. Preis 480 Pf.

Dose 480 mm. Preis 490 Pf.

Dose 490 mm. Preis 500 Pf.

Dose 500 mm. Preis 510 Pf.

Dose 510 mm. Preis 520 Pf.

Dose 520 mm. Preis 530 Pf.

Dose 530 mm. Preis 540 Pf.

Dose 540 mm. Preis 550 Pf.

Dose 550 mm. Preis 560 Pf.

Dose 560 mm. Preis 570 Pf.

Dose 570 mm. Preis 580 Pf.

Dose 580 mm. Preis 590 Pf.

Dose 590 mm. Preis 600 Pf.

Dose 600 mm. Preis 610 Pf.

Dose 610 mm. Preis 620 Pf.

Dose 620 mm. Preis 630 Pf.

Dose 630 mm. Preis 640 Pf.

Dose 640 mm. Preis 650 Pf.

Dose 650 mm. Preis 660 Pf.

Dose 660 mm. Preis 670 Pf.

Dose 670 mm. Preis 680 Pf.

Dose 680 mm. Preis 690 Pf.

Dose 690 mm. Preis 700 Pf.

Dose 700 mm. Preis 710 Pf.

Dose 710 mm. Preis 720 Pf.

Dose 720 mm. Preis 730 Pf.

Dose 730 mm. Preis 740 Pf.

Dose 740 mm. Preis 750 Pf.

Dose 750 mm. Preis 760 Pf.

Dose 760 mm. Preis 770 Pf.

Dose 770 mm. Preis 780 Pf.

Dose 780 mm. Preis 790 Pf.

Dose 790 mm. Preis 800 Pf.

Dose 800 mm. Preis 810 Pf.

Dose 810 mm. Preis 820 Pf.

Dose 820 mm. Preis 830 Pf.

Dose 830 mm. Preis 840 Pf.

Dose 840 mm. Preis 850 Pf.

Dose 850 mm. Preis 860 Pf.

Dose 860 mm. Preis 870 Pf.

Dose 870 mm. Preis 880 Pf.

Dose 880 mm. Preis 890 Pf.

Dose 890 mm. Preis 900 Pf.

</div

Offene Stellen.

Mehrere Arbeiter,
in Gartenarbeiten gesucht, nach
Streichen sofort gehucht.

Fr. Dell,
Gartenbau-Ingenieur,
Blasewitz, Taucherstraße 11, 1.
Jede Haushalt ist ihr eigener Möbelpolirer
durch meine Anleitung.
A. Stark, Möbelpolirer,
Plauen i. Vogtl.

Bei der II. Matrosen-
Division in Wilhelms-
haven

wurden am 1. December 1896 noch
eine Anzahl junger Leute der
Vorwerksiedlung als **Vierjährige**,
Freiwillige eingestellt. Junge
Leute, welche eingeteilt zu wer-
den wünschen, haben sich unter
Vorlage eines Meldeheims zum
vierjährig freiwilligen Dienst,
eines selbstständigen Lebens-
tausches, sowie hämmerlicher Schul-
und Arbeitszeugnisse bei dem
unterzeichneten Kommando zu-
melden, welches daran die ört-
liche Unterordnung durch das
nachstgelegene Bezirkskommando
veranlaßt. Die sich meldenden
jungen Leute dürfen das 20-
Gebensjahr nicht überschritten
haben, müssen ordnung und ohne
sozialistische Heileinrichung, sowie eine
Rücksichtnahme von mindestens 1,65
Mark besitzen. Schiffer, Fischer
und Zimmerleute werden bevor-
zugt. Leute, welche mindestens
3 Monate zurück auf See
gewesen, werden bei der II. Ma-
trosendivision jederzeit als **Vier-
jährig Freiwillige** eingestellt.
Wilhelshaven.
den 17. Oktober 1896.

Kaiserliches Kommando
der II. Matrosendivision.

Ein Schlosser,
welcher auf Bau u. Gas tüchtig
ist, gesucht Uhlendorfstraße 2.

Zimmerleute

wurden gesucht v. Emil Pötsch,
Baugewerbe in Lößnitz.

Werkeverdienst. Monatlich 300
Mt. u. mehr können rezipiert,
im Umlauf gehende Preise jedes
Standes durch den Verlust eines
Wertheobliges (keine Serienloste)
sowie jedes veruntreut Mitte leistet
verdienen. Off. W. J. 1569 erhoben
stet u. Vogler, A. G., Köln a. Rh.

Zwei

Oberschweizer

1. Jan. zu 120 Räumen, 2. 1.
1. Dez. zu 70 u. 40 Räumen
gesucht, auch viele Schweizer
für Tisch- und gute Unter-
schweizerstellen sofort u. spät
gesucht durch **Hengst** in
Thurni bei Dresden i. Sa.
Vieles nicht in jungen
Haushalten.

Hausmädchen,
sehr sauber u. solid, v. 1. Novbr.
in gute Stellung gesucht Mar-
shallstraße 34, R.

Bautechniker,
mit Cementbetonarbeiten ver-
traut, sofort gehucht.

Jugendamt Sonntag,
Gabelsbergerstraße 12, 1. Etage.

Tüchtige
Bledplakirer

wurden sofort gesucht von

Heyne & Schreiber,
Dresdn. Metallplakatsfabr.

Schönbrunnstraße 1b.

Ich suche sofort einen leicht.
Unterschweizer

oder leicht Lehrbüchern w. Luf-
bat. Schweizer in w. nicht mit.
17. J. Vierjahr. Geflecht bei
Stolzen i. S. Hatt, Oberlößnitz.

Offene Stellen

für 1 Buchhalter, 1 Korrespondent,
2 Kontoristen, 3 Verkäufer,
3 Commiss, 1 Vertragsmann,
1 Lagerist, 1 Reisekassier, Rech-
nungsschreiber, 2 Bevollmächtigte, Rech-
nungsschreiber, 1 Kästner, 2 Diener,
2 Kästner sofort gesucht.

Schmideler's Bureau,
Wettinerstr. 27, I.

Gesucht

wurde ein junger Mann als
Schreiber und Expedient.
Schöne Handdruck u. Kenntnis
der Steuergesetz u. Kenntnis
bedingt erforderlich. Ge-
werber wollen selbst geschrieben
Gründe nebst Lebenslauf, Zeu-
nisch-Ablöschen und Gehaltsan-
sprüchen unter **M. Q. 698** in
der Exped. d. Bl. niederlegen.

Junge zum Frühstückstragen
gesucht in der Bäckerei große
Blauenseite 14.

**1. anstl. lfd. Arbeit, welche
Gelegenheit, geb. f. in d. Nähe
zu verholz. als Büromädchen, gel.
Samm.-Anschl. u. g. Verh.-Anspr.
Off. mit Post u. Ang. d. Ges. Anspr.
unt. **W. 100** postl. Cottbus erb.**

Einige flotte
Pub.-Arbeiterinnen
werden noch zum sofortigen
Antritt gesucht. Offerten
unter Verfassung der Ge-
halt-Ansprüche und Zeug-
nisse an **B. Brünitzer**,
Plauen i. Vogtl.

Wirthschafterin-
Gesuch.

Mittergut **Richtenberg** a. Elbe,
Station Jacobshöhl, just zum
1. Jan. 1897 ein holdes, anver-
trautes, in Misch- und Butterwirtschaft
(Geflügelbetrieb) erprobtes, nicht
zu junges Mädchen als
Wirthschafterin. Gütekennzeich-
nungen bevorzugt.

O. Richter, Wächter.

Gesucht

wird ein älteres, anständiges
Mädchen, welches alle Arbei-
ten eines H. bürgerl. Haushalts
verrichten kann, auch in der Küche u.
im Wohnen nicht unterschritten ist,
von älterem kinder. Geschär. in
dauernde Stellung. Zur Wache wird
Wachtmeister gehalten. Antritt
noch bis 1. Nov. geübt, da
noch in eigenem Hausstand in
einem gelegenen Vorort unge-
zogen werden soll. Arbeitern mit
Zeugnissen, u. Gehaltsanspr.
unter **M. U. 702** in die Exped.
d. Bl. erbeten.

Buchbinder
suchen

Trips & Ritz,
Grünestraße 10.

Klavierlehrer

gesucht. Großer, weniger
schmeichelhafter beworben. Off.
um **M. S. 700** Exped. d. Bl.

Suche 1. November für mein
Material, Med- und Klei-
Geschäft einen soliden, gewand-
ten, jüngeren

Commis.

Reine Station, dauernde Stell-
ung. Gehaltsansprüche, Zeug-
nisse an **Brenzke, Sonnen-
walde**.

Ein Tischler

gesucht auf polit. Autoverträge und
einer auf Ladeeinrichtung.

Nötan, Lindenstraße 13.

Stücke d. Hauses od. auch jüng.
best. Wäscherei in Bautzen gesucht.
Off. mit Ges.-Ansprüchen unter
H. E. 64 baldwohl. **Bautzen**.

Suche sofort oder 1. November
einen

Unterschweizer.

25 Mt. monatl. Reisevergütung.
Zug. sind zu fordern an **Moser**,
Oberlößnitz, Corvin b. Zwickau a. S.

Künstliche Blumen.

Tüchtig Farberinneninden
sofort queregal. dauernde Stell-
ung bei **C. Weissenberg Nachf.**,
Berlin SW., Lindenstr. 52.

Wirthschafterin-

Gesuch.

Auf ein größeres Gut wird
baldigst eine Wirthschafterin bei
bescheidenen Ansprüchen gesucht.
Offerten unter **L. 100** postl. **Großröhrsdorf** i. S. erbeten.

Ein i. Mädchen aus besserer

Familie wird als **Stücke d.**

Haushalt gesucht. Engster

Familienanhang angelehnt.

Auch in Gelegenheit geboten,
sich in das Ladengeschäft mit
anzuprägen. Off. in Gehalts-
ansprüchen an Frau Bertha
Reyer, Kochitz i. S.

Stadtresende

unt. günst. Beding. s. sehr lohn.
Arbeit s. Verhältn. u. Kontoren u.
Büroarbeitsorten sofort gesucht.

Bl. 20. **Wuster-Autoren** idgl.

Nur ganz solide, junge Männer
(wenng. auch Nichtarbeiter) mit
besten Bezeugnissen finden Ver-
ständigung. Off. erh. u. **T. Z. 547**

"Invalidendank". Seite. 5. I.

Gesucht vor 1. Januar ein

jüngerer

Kontorist,

der mit der Brauerei-Uten-
silien-, Armaturen- oder
Gummibauteile-Branche

gründlich vertraut. Offerten
mit Angaben bisheriger Tätig-
keit, Reiterzettel und Ansprüchen
unter **F. N. 00-1** erbeten an

"Invalidendank" Dresden.

Ein Mädchen

zum Mittagessen wird sofort

gesucht.

Restaurant W. Freund,

Gr. Frohngasse 16.

Geschäftsführer.

für eine flotte **Na-** und **Malchenbier**-Großhandlung in
unabhängiger, repräsentabler Mann in gezielten Jahren, welcher
möglichen erworben ist und auch sonst mit Hand anlegt, zum baldigen
Antritt als Geschäft-Diponant zu engagieren gesucht. Später
Übernahme des Geschäfts nicht ausgeschlossen. Personale Vor-
stellung erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich. Sachliche
Antritte nicht Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehalts-
ansprüche zu richten unter **A. B. 100** Dresden, Allemannen-
straße 16, vrt. links.

Ein Inspektor

wird einer guten Deutschen Lebens-Verl.-Gesellschaft, ver-
bunden mit Aussteuer- und Militär-Verl., bei hohem Gehalt,
Provision und Dienstgebot zu engagieren gesucht. Direktion
einesischer. Geh. Antritte mit Angabe der Reisen und Gehalts-
ansprüche zu richten unter **H. Z. 613** Exped. d. Bl. einzuhören.

Unterschweizer

sofort gesucht u. 1. Nov. gute
Stellung durch das **Schweizer-**
büroen d. **M. Wattenbach**,
Blatt i. S., Reichsvertrag
Nr. 16. **Reichenbergs**

Suche zum 1. Nov. so. später
einen **Unterschweizer**, mit
Mutter und Schwester. Sachen
bewahrt. Post bereit. End-Tre-
tlich Übernahme. Beruf. v. v. v. v.

Ei **Dienstmädchen**

für keine Dauereinsiedlung unter
günst. Beding. gebraucht. Sonn. auch
in Urlaub. Bleib. Wittenbauer-Bl. v.

Ostern 1897

suche ich für meine Dienst- und
Arbeits-Handlung einen jungen

Mann mit Angabe der Schulbildung als

sofort gesucht. **Max** **Göbel**,

Dresden, groß. Blauenseite.

Ig. Mann

im Alter v. 14-16 J. z. Kopien,
Reklamaten usw. für einen Kontor
gesucht. Off. mit **S. S. 521** an
"Invalidendank", Seite 5. I.

Sofort gesucht ein jüng.

Reisender

für leistungsfähige Verbandstraf-
fik. Dauernde Stellung bei
auton. Leistungen. Bewegung
Bundesländer. Off. v. v. v. v. v.

Agent,

mit der Branche und Rund-
schaft vertraut, von leis-
tungsfähiger

Bürstenfabrik

gesucht.

Schrift. Offerten mit Reise-
zeiten unter **E. 2370** an **Rudolf** **Mosse**, Röhl.

Schlosser

sucht bei freier Station gesucht
von **Walter** **Roeder**,
Galeriestraße 6.

Ein müdderer, zuverlässiger

Über-
Gürtler

mit 2 Gebüßen, mit guten Zeng-
nissen, wird zum 1. Januar 1897

bei gutem Gehalt

gesucht.

Ein Haushofsche

wird bei freier Station gesucht
von **Walter** **Roeder**,
Galeriestraße 6.

Ein müdderer, zuverlässiger

Spitzmaurer

gesucht für Fabrik-Neubau

Werkstatt in Reick u. Lackfabrik-

Neubau in Niedersedlitz.

Baumeister Beeger,

Niedersedlitz.

Gärtner-

gehilfen

für Landschaft sofort gesucht.

Paul Kräger, Landbaute-

chn. Blauenseite.

<b

Grundstücks-An- und Verkäufe.

In kl. angenehm. Stadt des sächs. Erzgeb. ist ein flottgeheudenes

Gasthaus

für M. 45,000 zu verkaufen. Gebäude mass. eich. Gast-, Vereins- und Fremdenzimmer u. s. w. Refekt., erfahrt. Nähres kostenfrei durch

E.G.H. Rengert,
Reichstrasse 14.

Restaurations-Grundstück

mit großem Garten, an der Elbe, ganz nahe Dresden gelegen, wo viele Sommer- und Vereinsfeste abgehalten werden (hat für die Zukunft den doppelten Wert), ist mit Inventur bei einer Anzahlung von 25,000 M. sofort verkaufbar.

Off. unter

R. W. 505

"Invalidenhaus", Seestraße 5, I.

Das Bäckerei-Grundstück

Gohlis - Leipzig. Lindenholzstraße 25, kommt den 30. Oktober im Reg. Amtsgericht Leipzig zur Versteigerung. Siedt günst. Geschäft, ein außergewöhnlich Grundstück mit flotten Bäckerei zu erwerben. Beding. wird, sehr leicht vom 2. Hypotheken - Gläubiger gestellt. Anfr. u. O. H. 498 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Löbeln, erbeten.

Geschäfts-Haus

in der Nähe von Dresden, gute Lage, mit eingerichtetem Materialwaren-Geschäft, ist bei 10,000 M. sofort preiswert zu verkaufen. Off. unter

L. N. 672 Exped. d. Bl. erb.

Ein schönes Gut,

a. 40 Scheffel, vorzügl. Bodenlage, in prächtiger Lage an e. Vorort Dresdens gelegen, ist mit allem voll in leb. Inventur preiswert für 45,000 M. zu verkaufen. Dasselbe hat tolle Gebäude, oben, große Obstgärten, etwas Wald, gute Viehverwertung usw. (ca. 100 Hektar). Das Gut würde auch als herrschaftl. Wohnsitz dienen, da es viele berittig. eigene Punkte mit wunderbarer Aussicht besitzt, die sich als Bauanlage sehr eigneten. Außerdem steht es Gelegenheit, Land zu erwerben. Anzahl. ca. 10-20,000 M. Off. unter J. E. 618 in d. Expedition d. Bl.

Verkauf.

Die bis jetzt im Betrieb befindliche

Sächsische Hartpapier-Waarenfabrik

in Zschopau b. Chemnitz, mit im letzten Jahre angelegten vollständig neuen Maschinen und Anlagen, steht nunmehr sofort zu verkaufen. Überbietungen sind an die Firma Edwin Rüdiger, Chemnitz zu richten.

Ritterguts-Pacht

per 1. April 1897 zu vergeben. Sächs. Oberlausitz, 76 Ad. auf Felder u. Wiesen in einem Plan am Gebü. Wohnung u. Gebäude, ebenso Woch. u. Inventar sehr gut. Vermögen 18a bis 20,000 M. etw. darüber. Nähres durch den Beauftragten

de Coster,
Dresden-A.,
Marshallstr. 15, 1. Et.

Villa zu verkaufen

In Oberlößnitz, schöne Höhenlage, am Berge, neu erbaut, Baustelle 1090 m. Insel. bebauter Höhle. Kaufpreis ca. 105.000 m. befindet aus Borte u. Etage, je 4 Zimmern und Küche, Bad, Alles unterkellert. Bodenansamml. (Beranda Borte u. Etage verglast), Wasserleitung. Nähres erbetet. P. Schmidt, Bau gewerke, Oberlößnitz.

Meine neue Landbrauerei

In industrielicher Gegend Sachsen ist vor sofort od. 1. Januar 1897 zu verkaufen. Zur Übernahme sind ca. 4000 M. erforderl. Off. unter P. P. 278 in der Bl. Exped. d. Bl. gr. Klostergasse 5.

Restaurant-Grundstück,
Dresden-Alstadt, Preis 35,000 M.
bei 6,000 M. Anz. m. Invent.
wegen Kaufheit zu verkaufen.

Birus, Margaretenstr. 30, 1.

Zwei kleine Häuser
in bester Lage der Altstadt will ich frühstücksbäcker verkaufen, neugeb. auch bühnliches Landhaus mit Obstgarten in Baulung. — Gef. Off. unter R. W. 505 "Invalidenhaus", Seestraße 5, I.

Suche

in ob. altemnäher Nähe Dresdens ein kl. Haus zu kaufen mit vorläufige H. Anzahl. Osten mehr. Weiß. Off. mit Angabe des Viehs, Ochs. und Fleischvertrages unter M. B. 592 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Landgut

bei Röhrwien, mit 70 Ackerh. beiden Feldern und Wiesen eine vortreffliche Buchtfläche, für 110,000 M. bei 15% Anzahlung zu verkaufen. Den Beauftragten

de Coster,
Dresden-A.,
Marshallstr. 15, 1.

Rittergut sächs. Oberlausitz,

wegen Krankheit des Besitzers

für den billigen Preis von

24,000 M. zu verkaufen.

Taug. gebü. 185 Acker Acker- und Wiesen, 113 Acker Teiche, und 370 Acker Wald, für 1700 M. verpachtete Siegele, kleine Siegel, gute Gebäude und Inventar, tolle Patronats- und Jagdrechte. — Zahlungsfähiger Kaufinteressent macht auf diese Gelegenheit besonders aufmerksam der Beauftragte

de Coster,
Dresden-Alstadt,
Marshallstr. 15, 1.

Gasthofs-Verkauf.

Berl. nennen neugebauten

der Neuzeit entsprechend einen

Land-Gasthof mit

Wirtschaftsräumen, Warten, Kolon-

naden, großer Stallbau, 3 Schiffs-

feld u. für Markt 5,000 bei

15,000 M. Anzahl. Lage bei

Chemnitz. Geschäft nachweislich

gut, passend für Fleischer, da

feiner im Ort, Einrichtung vor-

handen. Off. unter J. E. 613

an Haasenstein und

Vogler, A.-G., Chemnitz

erbeten.

Geschäfts-An- und Verkäufe

Bäckerei-Verpachtung.

Eine altenomische, in Gar-

tenstadt gelegene Bäckerei soll

sich oder später für den Preis

am Gebü. Wohnung u. Ge-

bäude, ebenso Woch. u. Inventar

sehr gut. Vermögen 18a bis

20,000 M. etw. darüber. Nähres

durch den Beauftragten

de Coster,
Dresden-A.,
Marshallstr. 15, 1. Et.

Villa

zu verkaufen

In Oberlößnitz, schöne Höhenlage,

am Berge, neu erbaut, Baustelle

1090 m. Insel. bebauter Höhle.

Kaufpreis ca. 105.000 m.

befindet aus Borte u. Etage,

je 4 Zimmern und Küche, Bad,

Alles unterkellert. Bodenansamml.

(Beranda Borte u. Etage

verglast), Wasserleitung. Nähres

erbetet. P. Schmidt, Bau-

gewerke, Oberlößnitz.

Kolonialwaaren- und Spirituosen-Geschäft

In Industriegeb. Sachsen ist vor sofort od. 1. Januar 1897 zu verkaufen. Zur Übernahme sind ca. 4000 M. erforderl. Off. unter P. P. 278 in der Bl. Exped. d. Bl. gr. Klostergasse 5.

Altes Geschäft

der Lebensmittelbranche sofort

billig zu verkaufen. Miete mög-

lich erbeten unter D. Z. 176

"Invalidenhaus" Dresden.

Restaurant

in La. Lage ist wegen Krankheit

billig zu verkaufen. Miete mög-

lich erbeten unter D. Z. 176

"Invalidenhaus" Dresden.

Restaurant

in bester Lage der Altstadt will

ich frühstücksbäcker verkaufen,

neugeb. auch bühnliches Landhaus

mit Obstgarten in Baulung. —

Gef. Off. unter R. W. 505

"Invalidenhaus", Seestraße 5, I.

Suche

gutgeh. alte Kundshaft,

billige Miete, gute Lage,

bekannt, Bucht, innen der

Stadt geleg. Landhaus nebst

Kaufmiete u. Mineralwasser-

Fabrik. Geb. bei. Umt. h. an

einem Stück. Geschäft, zu ver-

kaufen. Agenten verbeten

Gef. Off. unter R. W. 505

"Invalidenhaus", Seestraße 5, I.

Suche

gutgeh. alte Kundshaft,

billige Miete, gute Lage,

bekannt, Bucht, innen der

Stadt geleg. Landhaus nebst

Kaufmiete u. Mineralwasser-

Fabrik. Geb. bei. Umt. h. an

einem Stück. Geschäft, zu ver-

kaufen. Agenten verbeten

Gef. Off. unter R. W. 505

"Invalidenhaus", Seestraße 5, I.

Suche

gutgeh. alte Kundshaft,

billige Miete, gute Lage,

bekannt, Bucht, innen der

Stadt geleg. Landhaus nebst

Kaufmiete u. Mineralwasser-

Fabrik. Geb. bei. Umt. h. an

einem Stück. Geschäft, zu ver-

kaufen. Agenten verbeten

Gef. Off. unter R. W. 505

"Invalidenhaus", Seestraße 5, I.

Suche

gutgeh. alte Kundshaft,

billige Miete, gute Lage,

bekannt, Bucht, innen der

Stadt geleg. Landhaus nebst

Kaufmiete u. Mineralwasser-

Fabrik. Geb. bei. Umt. h. an

einem Stück. Geschäft, zu ver-

kaufen. Agenten verbeten

Gef. Off. unter R. W. 505

"Invalidenhaus", Seestraße 5, I.

Suche

gutgeh. alte Kundshaft,

billige Miete, gute Lage,

bekannt, Bucht, innen der

Stadt geleg. Landhaus nebst

Kaufmiete u. Mineralwasser-

Fabrik. Geb. bei. Umt. h. an

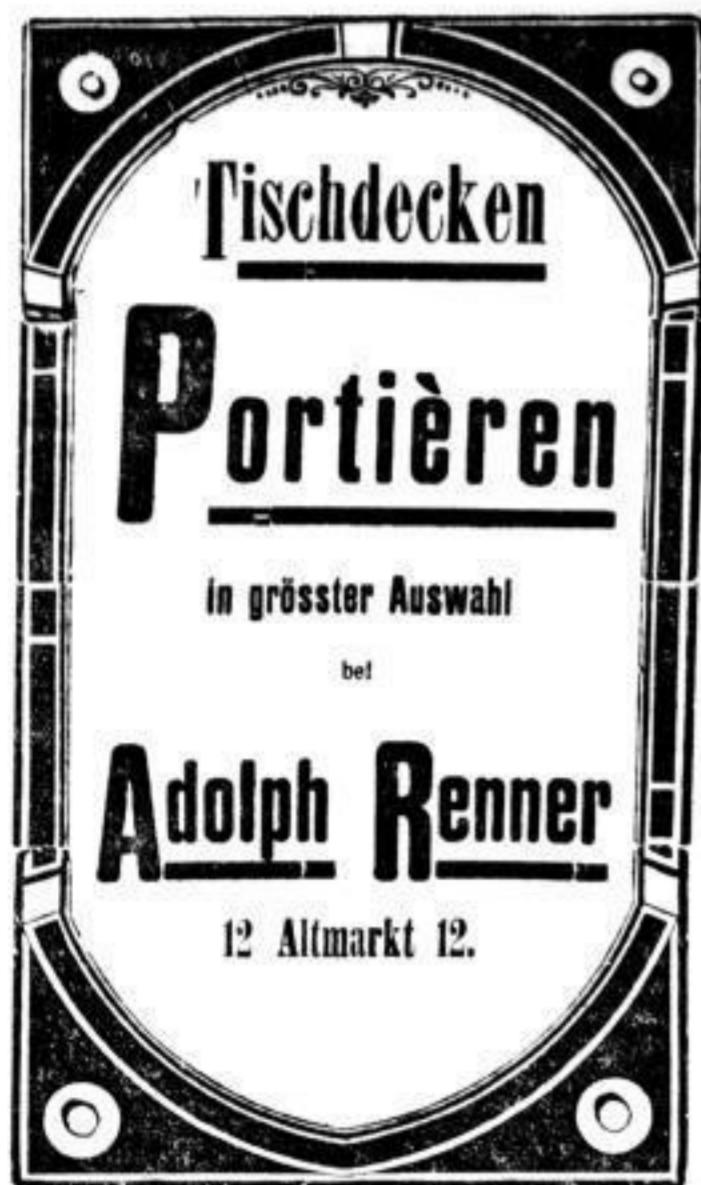
einem Stück. Geschäft, zu ver-

kaufen. Agenten verbeten

Gef. Off. unter R. W. 505

"Invalidenhaus", Seestraße 5, I.

Suche



Schottische Blousen

aus tragbaren, praktischen Stoffen,
solid und guttignd gearbeitet, empfiehlt von
M. 3.25 bis M. 10.—

H.M. Schnädelbach
Marienstrasse 7, Antonsplatz.

Verkaufs- und Eröffnungs-Anzeige.

Gedruckt erlaube ich mir, allen meinen Freunden und Bekannten ergebenst mitzutheilen, daß ich mein **Grundstück, Dürerstrasse 36**, mit dem darin befindlichen und von mir seit 2 Jahren bewirtschafteten

Restaurant „Elysium“

an Herrn Rudolf Schauer, hier, läudlich abgetreten habe. Indem ich für das mit so vielfach entgegenbrachte freundliche Wohlwollen herzlich danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen und gelehrte hochachtungsvoll **Johann Paulick**.

Auf Vortheil des Bezug nehmend, gebe ich mir die Ehre, allen lieben Freunden, Bekannten und der verehrten Nachbarschaft zur Kenntnis zu bringen, daß ich das seither von Herrn **Johann Paulick** übergeholte

Restaurant „Elysium“,

36 Dürerstrasse 36,

nach dessen häufiger Erwerbung und vorgenommener Renovation
heute Sonnabend den 24. Oktober er.

neu eröffne. Ich werde nur Biere aus den renommiertesten Brauereien, als: **I. Culmbacher**, **reicht Münchner Augustiner** und **Felsenkeller-Lager** unter freigünstige Preise zum Verkauf bringen, keine und keine Weine führen, insbesondere aber einer gute Kuche meine volle Aufmerksamkeit zuwenden, und zu jeder Tageszeit warme Speisen in reichlicher Auswahl zu kleinen Preisen verabreichen.

Ich bitte, daß meinem Herrn Vorläufer gütigst geschenkte Vertretern auch mit fernerhin zu Thell werden zu lassen, allezeit bestens bemüht bleibend, den an mich gestellten Erwartungen mit in ausgiebiger Weise würdig zu setzen. Hochachtungsvoll **Rudolf Schauer**.

Ross- und Fohlenmarkt zu Döbeln

Donnerstag den 5. November 1896.

Als Standort ist der **Niederwerder** bestimmt. — Standgeld wird nicht erhoben.
Döbeln, den 15. Oktober 1896.

Der Stadtrath: Thiele, Bürgermeister.

Wer

erhält bei dem Vertrieb eines bewährten Heilmittels jedem, stark geg. angemess. Vergütung? Offiz. unter A. N. 088 an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Dresden.

Hoyer geg. Rothe gel. Off. m. Preis H. B. 15-1 Exp. d. St.

Geheime Leiden

und deren Heilen jeder Art, **Harnbeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände** u. a. (Wäßelige Paroxysm), heißt nach einfach bewährter Methode **O. Goseinsky**, Dresden, Blasendorffstr. 47, pt. rechts, täglich von 9-1 und 6-8 Abends. (16 Jahre beim verstorben. **Dr. med. Blau** thätig gewesen.) Biert. unauffällig. 2 alteutsche Petten mit Matr. 2 à 33 M., 2 Bogenbetten mit Singer-Nähmaschine, vorzügl. niedrig, billig zu verkaufen. Blauenheit, 62, I. Unterr.



Die Maschinen- und Stanzmesser-Fabrik Carl Letsch,

10 Jacobsgasse Dresden, Jacobsgasse 10
Herr als Spezialität: Ausstanzenpressen für
Hand- und Kraftbetrieb,
Ausstanzmesser für alle Zwecke. Leder, Filz,
Papier, Wäsche u. c.
in bekannter Güte und billigen Preisen.



Max, Moritz,

dauerhafte moderne Herren-Hüte.

Max, schwarz, mit breitem Bande, **Moritz**, Ledenhut in drei Farben, braun, grünlich, mode mit Feder, kosten pro 1 Stück im Magazin „Zum Pfau“ von Robert Galdeezka, Dresden, Frauenstrasse 2

■ 1½ Mark. ■

Reitpferd

schöne Hähnige bt. Festities-State, mit Fedigree, 1.68 Mr. groß, feblerfrei, schnell und ausdauernd, zu verkaufen. Infragen unter M. 6444 erb. an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Dresden.

Kleinweltha

bei Banzen
sollen von Montag den 26. Oktober e. ab die zur Werner'schen Konkurrenz noch vorhandenen

Baaren

und Werkzeuge, als: ein großer Posten messing, Weißschrauben, verschließt. Hähne, Gloden, Hobeln, Hobeln in Messing und Rostguss, 5 Blasenlängen, Hobniete und Liegehämpe, sowie verschiedene Handwerkzeuge, zu verabreichten Preisen freihändig verkaufen werden.

Bauen, den 28. Oktober 1896.

Georg Jacob, Kontrolleurverwalter.

Fette junge

Hafergänse,

schn. weiß, Bd. 58-60 Bl. hochwertiges jartes Wildfricandeau, Bd. 1 Bl. alterbarte frische Sander, Bd. 50 Bl. empfiehlt frisch eingetroffen.

Russische Handlung

1 Reichbahnstrasse 1.

Ein gebrauchter

Schütt-Ofen wie zu kaufen gesucht. Gel. Off. u. N. 8722 Exp. d. St.

Rover Mustermaschine, spottbillig zu verkaufen.



ein hübscher Hut,

schwarz und farbig, mit breitem Ripsband, kostet im Magazin „Zum Pfau“ von Robert Galdeezka, Dresden, Frauenstrasse 2

■ 2 Mark. ■



Der neueste Hut

in schwarz und farbig, mit breiten Bändern, kostet im „Pfau“, Robert Galdeezka, Dresden, Frauenstrasse 2

■ nur 2½ Mark. ■

— leicht und sehr elegant. —

Eis

in grösseren Posten zu kaufen gefucht. Offereten unter K. S. 327 "Invalidenkant".
Gefahrte 5. 1. erbeten.

Garantierte Butter sehr

in feinst. feisch. Qual. 7.25 M.
Kont. feinst. Tafelkäse 5.— M.
Unter d. Hände g. gen. fr. geistl.
gepunkt u. saub. eut. 5.25. Alles
d. Bid. Coll. fr. Radn. L. Rau-
meyer, Brody Nr. 93, via Breslau.

Gefüster, echt Emmenthaler

Käse.

a. Bid. 1 M., bei 5 Bid. 85 Pf.
Schweizerkäse, a. Bid. 85 Pf.
10 Bid. 6 M. 50 Pf. größere
Posten billiger. Verbindl. per
Bahn und Schiff. Alemannia
strasse 3, Schweizerstrasse 37.

Verlobte

bitte ich mein reichhaltiges
Lager von

Pianinos

in jeder Preislage zu be-
sichtigen.

Rich. Stolzenberg,
Piano-Magazin,
Pragerstrasse 25, 1.

Rover,

eine gebt. sehr gut erhaltene.
Ist für jeden annehmbar. Preis
zu verkaufen. Lindenstrasse 22.

Würdihofener

Tormentill-

Seife,

die beste
Seife der Gegenwart

(empfohlen durch Warmer Knipp)

Stück 40 Pf.

Zu haben in allen Apo-

theien u. besten Drogerie-

Handlungen.

Haupt-Depot:

Max Helbig, Dresden-N.

Bauernstrasse 87.

Pinsel u. Bürsten
ein Fabrikat, im Ganzen und
Einzelnen, empfiehlt billig

Ernst Micklich,

Wallstrasse 12,

gegenüber der Bahnhofe.

Jedermann sein eigner Drucker.

Neuheit!

Prakt. Gummitypen-Druckerei

Prakt. kleine Druckerei, Preis auf Anfrage.
Die kleinen Druckereien sind
noch nicht so teuer wie die grossen, die
hier jedoch billige Preise zu haben.

Druckerei mit 120 Typen 25

1000 grösste grösste Typen u. eine Cässe, 1000

1000 Typen 25. 500, 1000 Typen 25. 500.

1000 Typen 25. 7. 1000 Typen 25. 1000

1000 Typen 25. 1000 Typen 25. 1000

Dresdner Stempelfabrik A. Walther

oder Stempelfabrik A. Walther

Offene Stellen.

Lehrling

für Buchhandlung, Gros und Detail, zu Ostern 1897 gesucht.

Friedrich May,
Freiberg.

Der Theilhaber sucht od. Verkaufsführer beauftragt, Wohnung zu ausstellen. Brovett, Wilhelm Söhr, Mannheim.

Lehrmädchen zu weiteren Ausbildung nach höherer Damen-Schule, Dr. H. Sommer, Bamberg, ab 1. 1.

Einige tüchtige

Blumen-Arbeiterinnen,

aus Hausarbeit und Lehrmädchen werden noch angekommen. Bautznerstrasse No. 20, Hinterebaus.

Sieher oder eher kann ein Oberschweizer, Webmacher, jung, neug. in meiner Weiß- und Schuhfabrik arbeiten.

Lehrling

unterrichtet. Ottomar Peters, Bäckermeister, Bitterstrasse 3.

Theilhaber

gesucht zur Vergroßerung eines gut eingef. rent. Kolonialwaren-Geschäfts in großer Kaufmannsstadt. Gegen ca. 30 Mille Mart. wird nur auf eine jüngste, tücht., branchenf. Kraft gesucht. Off. erh. unter C. O. 800 auf Rudolf Mosse, Dresden.

Tischler

Unterschweizer
an beide Zielen, auch Stell. verlangt.

Carl Hinze,
Schweizer Bureau, Berlin N., Bitterstrasse 13.

Geübte Stepperinnen werden sofort gesucht.

C. & O. Lippert Nachf., Voigtsstrasse 38.

Voigt-Gesuch.

Suche zu meiner Unterführung einen gut empfohlenen, verheiratheten Wirtschafts-Voigt. Derlebe muss durch auslösende Stellen befriedet und Erziehung zu Heldberatung, befond. Dr. B. K. haben, mit Wohnung in Behandlung der Leute bedient werden, auch leidlich schicken und rechnen können. Mindest ab 1. Januar bis 1. März 1897. Einfluss nach Lehen einzufinden, nicht unter 800 Mille. Zulassungserlaubnis. Meldungen in Bezugnahme der obigen Zeit, bitte unter R. G. vorliegend erläutern.

Der Allein-Vertrieb

eines wertvoller, patentierte, reichster Arznei für Frauenärzte, Rücken-Curettungs-Gesellschaft und Geschäftshandlungen soll häufiger vertrauen werden. Sozial-Bewerbungen unter J. C. 676 zu Rudolf Mosse, Berlin SW., erbeten.

Kartonnagen-Arbeiterinnen,

aus Hausarbeiterinnen

in einer Fabrik bei Dresden, unter 1. Jan. 1897 einen gut empfohlenen

Überreichter

in einer Arbeitsschule von 70 St. Anstellungen nach Bedingungen und an das Wirtschaftsamt zu richten.

Um meine Konkurrenz-Abteilung wurde vor sofort eine richtige

III. Directrice.

Dielebe muss eine Schneiderin sein und im Schnitteln von Kleiderstoffen u. Regligos Uebung haben.

Alanelliwarenhaus

W. Metzler

Altmarkt.

Aufwartung

2 Stunden täglich sofort gesucht

Heldberstrasse 16, 1. Et.

Ohne Pensionsvergütung

fann ein junges Mädchen in gutem Betrieb, Dresden, Pensionat den Haushalt gründlich erlernen. Eintritt zum 1. April. Off. u. L.C. 662 Exped. d. Bl.

Tüchtiger Lagerist,

welch. schon in der Beleuchtungsbranche thätig war, zum 1. November gesucht. Bewerber wollen förmliche Offerte einzelnen an

K. M. Seifert & Co.,

Börsenstrasse 13.

Käfer-Gehilfe.

Suche ist, oder 1. Nov. einen jungen Gehilfen von 15 bis 17 Jahren. Moritz Freudenberger, Molkerei Reichow, bei Ottens.

Einige tüchtige Blumen-Arbeiterinnen,

auch Hausarbeit und Lehrmädchen werden noch angekommen.

Bautznerstrasse No. 20, Hinterebaus.

Sieher oder eher kann ein Oberschweizer, Webmacher, jung, neug. in meiner Weiß- und Schuhfabrik arbeiten.

Lehrling

unterrichtet. Ottomar Peters,

Bäckermeister, Bitterstrasse 3.

Theilhaber

gesucht zur Vergroßerung eines

gut eingef. rent. Kolonial-

waren-Geschäfts in großer

Kaufmannsstadt. Gegen ca.

30 Mille Mart. wird nur auf eine jüngste, tücht., branchenf. Kraft gesucht. Off. erh. unter C. O. 800 auf Rudolf Mosse, Dresden.

Tischler

Unterschweizer an beide Zielen, auch Stellen verlangt.

Carl Hinze,

Schweizer Bureau, Berlin N., Bitterstrasse 13.

Geübte Stepperinnen werden sofort gesucht.

C. & O. Lippert Nachf., Voigtsstrasse 38.

Voigt-Gesuch.

Suche zu meiner Unterführung

einen gut empfohlenen, verheiratheten

Wirtschafts-Voigt.

Derlebe muss durch auslösende

Stellen befriedet und Erziehung

zu Heldberatung, befond.

Dr. B. K. haben, mit Wohnung

in Behandlung der Leute bedient werden, auch leidlich

schicken und rechnen können.

Mindest ab 1. Januar bis 1. März

1897. Einfluss nach Lehen

einzuflinden, nicht unter 800 Mille.

Zulassungserlaubnis. Meldungen in Bezugnahme der obigen Zeit, bitte unter R. G. vorliegend erläutern.

Erlaubnis erbeten.

Der Allein-Vertrieb

eines wertvoller, patentierte,

reichster Arznei für

Frauenärzte, Rücken-

Curettungs-Gesellschaft und

Geschäftshandlungen soll häufiger

vertrauen werden. Sozial-Bewerbungen unter J. C. 676 zu Rudolf Mosse, Berlin SW., erbeten.

Kartonnagen-Arbeiterinnen,

aus Hausarbeiterinnen

in einer Fabrik bei Dresden,

unter 1. Jan. 1897 einen gut empfohlenen

Überreichter

in einer Arbeitsschule von 70 St. Anstellungen nach Bedingungen und an das Wirtschaftsamt zu richten.

Um meine Konkurrenz-Abteilung wurde vor sofort eine richtige

III. Directrice.

Dielebe muss eine Schneiderin sein und im Schnitteln von Kleiderstoffen u. Regligos Uebung haben.

Alanelliwarenhaus

W. Metzler

Altmarkt.

Aufwartung

2 Stunden täglich sofort gesucht

Heldberstrasse 16, 1. Et.

Offene Stellen.

Lehrling

für Buchhandlung, Gros und Detail, zu Ostern 1897 gesucht.

Friedrich May,

Freiberg.

Der Theilhaber sucht od. Verkaufsführer beauftragt, Wohnung zu ausstellen. Brovett, Wilhelm Söhr, Mannheim.

Lehrmädchen zu weiterer Ausbildung nach höherer Damen-Schule, Dr. H. Sommer, Bamberg, ab 1. 1.

Einige tüchtige

Blumen-Arbeiterinnen,

auch Hausarbeit und Lehr-

mädchen werden noch ange-

kommen. Bautznerstrasse

No. 20, Hinterebaus.

Sieher oder eher kann ein

Oberschweizer, Webmacher,

jung, neug. in meiner Weiß- und

Schuhfabrik arbeiten.

Lehrling

unterrichtet. Ottomar Peters,

Bäckermeister, Bitterstrasse 3.

Theilhaber

gesucht zur Vergroßerung eines

gut eingef. rent. Kolonial-

waren-Geschäfts in großer

Kaufmannsstadt. Gegen ca.

30 Mille Mart. wird nur auf eine jüngste, tücht., branchenf. Kraft gesucht. Off. erh. unter C. O. 800 auf Rudolf Mosse, Dresden.

Tischler

Unterschweizer an beide Zielen, auch Stellen verlangt.

Carl Hinze,

Schweizer Bureau, Berlin N., Bitterstrasse 13.

Geübte Stepperinnen werden sofort gesucht.

C. & O. Lippert Nachf., Voigtsstrasse 38.

Voigt-Gesuch.

Suche zu meiner Unterführung

einen gut empfohlenen, verheiratheten

Wirtschafts-Voigt.

Derlebe muss durch auslösende

Stellen befriedet und Erziehung

zu Heldberatung, befond.

Dr. B. K. haben, mit Wohnung

in Behandlung der Leute bedient werden, auch leidlich

schicken und rechnen können.

Mindest ab 1. Januar bis 1. März

1897. Einfluss nach Lehen

einzuflinden, nicht unter 800 Mille.

Zulassungserlaubnis. Meldungen in Bezugnahme der obigen Zeit, bitte unter R. G. vorliegend erläutern.

Erlaubnis erbeten.

Der Allein-Vertrieb

eines wertvoller, patentierte,

reichster Arznei für

Frauenärzte, Rücken-

Curettungs-Gesellschaft und

Geschäftshandlungen soll häufiger

vertrauen werden. Sozial-Bewerbungen unter J. C. 676 zu Rudolf Mosse, Berlin SW., erbeten.

Kartonnagen-Arbeiterinnen,

aus Hausarbeiterinnen

in einer Fabrik bei Dresden,

unter 1. Jan. 1897 einen gut empfohlenen

Überreichter

in einer Arbeitsschule von 70 St. Anstellungen nach Bedingungen und an das Wirtschaftsamt zu richten.

Um meine Konkurrenz-Abteilung wurde vor sofort eine richtige

III. Directrice.

Dielebe muss eine Schneiderin sein und im Schnitteln von Kleiderstoffen u. Regligos Uebung haben.

Alanelliwarenhaus

W. Metzler